FINANZ BERICHT.



DATEN -FAKTEN -ANALYSEN

Finanzbericht mit Stand 30.04.2023





Impressum

Herausgeber: Kreis Coesfeld - Der Landrat

Abteilung Finanzen und Liegenschaften

Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Juni 2023

Fotos Titelblatt: © Petr Ciz - adobestock.com

www.kreis-coesfeld.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	2
2.	Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2023	
3.	Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5	6
	3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt	6
	3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	10
	3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	17
	3.4 Budget 4 - Landrat	21
	3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft	23
	3.6 Bericht über prognostizierte krisenbedingte finanzielle Auswirkungen /	
	Nebenrechnungen 2023	25
4.	Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld	27
5.	Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten	29
6.	Üherblick üher Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	37

1. Allgemeines

Aufbau des Finanzberichts zum 30.04.2023

Mit diesem Finanzbericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2023 auf der Basis der Daten zum 30.04.2023 abgegeben. Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie den dazugehörigen Produktgruppen aus dem **Haushalt 2023** werden für die Budgets 1 bis 5 jeweils

- der fortgeschriebene Ansatz,
- der gebuchte Ist-Wert zum Stand der Berichtserstellung,
- der Prognosewert zum 31.12. (zum Stand der Berichtserstellung) sowie
- die sich jeweils abzeichnenden Abweichungen (+ Verbesserung /- Verschlechterung) des Prognosewertes zum fortgeschriebenen Ansatz (insgesamt und Corona-bedingt)

angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung.

Voraussichtliche Abweichungen von mehr als 50.000 € in einer Produktgruppe oder wesentliche Risiken werden näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung auswirken. Andernfalls wird hierzu eine zusätzliche Erläuterung gegeben.

<u>Hinweise zu krisenbedingten Finanzschäden 2023 (Corona/Ukraine)</u> (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG NRW)

Im Rahmen der regulären Finanzberichterstattung des Kreises Coesfeld wird zum 30.04. und 31.08. über die Entwicklung der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges im Haushaltsjahr 2023 (Nebenrechnungen gem. NKF-CUIG NRW) informiert. Die vierteljährliche Berichtspflicht nach dem NKF-CUIG NRW ist entfallen.

In den Budgetübersichten des Finanzberichtes ist daher eine zusätzliche Spalte "davon Krisenbedingt (Corona und Ukraine)" enthalten, in der die den Haushalt betreffenden Abweichungen zu den geplanten krisenbedingten Finanzschäden (Mindererträge/-einzahlungen und überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen) gesondert ausgewiesen und anschließend erläutert werden. In der Zusammenfassung der Budgets sind sowohl die "krisenbedingten" als auch die "krisenunabhängigen" Abweichungen ausgewiesen.

Zum Ausgleich der krisenbedingten Haushaltsbelastungen in den einzelnen Produktbereichen wurde im Haushalt 2023 ein außerordentlicher Ertrag in den Budgets 2 und 5 eingeplant. Weitere Erläuterungen hierzu sind dem Haushalt 2023 (Vorbericht) zu entnehmen.

Im Anschluss an die Darstellung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 erfolgt unter Ziffer 3.6 eine komprimierte Darstellung zur Entwicklung der krisenbedingten Nebenrechnungen 2023.

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2023 geplanten Ansätzen zzgl. der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahresabschluss 2022.

Aufgrund der noch laufenden Jahresabschlussarbeiten 2022 zum Berichtsstichtag 30.04.2023 sind die Ermächtigungsübertragungen nicht vollständig ausgewiesen. Es waren weder Finanzermächtigungsübertragungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit für Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten noch konsumtive Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO in Verbindung mit den Leitlinien der Budgetierung Ziffer II. 3 a) der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld erfolgt. Die investiven Finanzermächtigungsübertragungen lagen zum 30.04.2023 bei rd. 46,55 Mio. €.

Im Anhang zum Entwurf des Jahresabschlusses 2022 werden die Ermächtigungsübertragungen einzeln aufgelistet. Um diese Beträge erhöhen sich die Haushaltsermächtigungen 2023 bei den entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 2 KomHVO NRW). Eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze für 2023 wird vorgenommen.

Ferner können sich im Zuge der Haushaltsausführung Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung grundsätzlich mit Risiken behaftet ist. In vielen Produktbereichen, vor allem im Budget 2, resultieren die Leistungen aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt.

2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2023

		darin en	thalten
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2023 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2023 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Krisen- bedingte Abweichung (Neben- rechnungen)	Krisen- unabhängige Abweichung
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-3.044.695	0	-3.044.695
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	508.534	20.917	487.617
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	0	-12.090	12.090
Budget 4 Landrat	23.134	-73.000	96.134
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	-83.069	0	-83.069
Budgetübergreifend Personaletat	-85.000	0	-85.000
Abweichung Budgets 1 bis 5	-2.681.096	-64.173	-2.616.923
abzüglich Kreisjugendamt	-1.482.979	-214.495	-1.268.485

Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, wird zum Stichtag 30.04. eine Verschlechterung i. H. v. insgesamt rd. -1,483 Mio. € (Krisenbedingt rd. 214.500 €, Krisenunabhängig rd. 1,268 Mio. €) erwartet. Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind gem. § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld gem. § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW nach Ablauf des Haushaltsjahres abzurechnen und im übernächsten Jahr auszugleichen. Corona-bedingte Finanzschäden werden im Rahmen des NKF-CIG NRW isoliert.

verbleibende Abweichung Budgets 1 bis 5 im allgemeinen Kreishaushalt	-1.198.116	150.322	-1.348.438
---	------------	---------	------------

In den Budgets 1 bis 5 wird nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung in Höhe von rd. -1,348 Mio. € erwartet (ohne Berücksichtigung der Verschlechterung im Produktbereich 51 Jugendamt in Höhe von rd. -1,268 Mio. €/Kreisumlage-Mehrbelastung).

Die Verschlechterung resultiert mit rd. -3,243 Mio. € aus der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst (Produktbereich 32). Die Kostenunterdeckung belastet zunächst den allgemeinen Haushalt. Das Kommunalabgabengesetz NRW bietet aber die generelle Ermächtigung, eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums auszugleichen. Für die übrigen Produktbereiche (ohne Jugendamt) zeichnet sich insgesamt eine positive Entwicklung in Höhe von rd. 1,895 Mio. € ab, die im Wesentlichen aus Verbesserungen im Budget 2 (Produktbereich 50) resultieren.

Der Gesamtergebnisplan weist für 2023 ein geplantes negatives Jahresergebnis in Höhe von -5,36 Mio. € aus, das sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen demnach um rd. -1,35 Mio. € auf rd. -6,71 Mio. € erhöhen würde. In der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2023 wurde die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf 5.360.000 € festgesetzt (vgl. § 4).

Der außerordentliche Ertrag im Sinne des § 4 NKF-CUIG NRW aufgrund des **krisenbedingten Finanzschadens aus der Corona- und Ukraine-Nebenrechnung 2023** im Budget 5 in Höhe von ursprünglich rd. 3,577 Mio. € wird sich nach aktuellen Hochrechnungen der Budgetverantwortlichen um insgesamt rd. 150.000 € auf rd. 3,426 Mio. € reduzieren. Im Budget 2/Produktbereich 51 wird sich der außerordentliche Ertrag von rd. 258.160 € um 214.495 € auf rd. 472.655 € erhöhen.

Gesamtfinanzrechnung 2023								
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2023 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2023 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	darine Krisen- bedingte Abweichung	nthalten Krisen- unabhängige Abweichung €					
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-3.044.696	0	-3.044.696					
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	865.628	64.970	800.659					
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	13.100.000	-12.090	13.112.090					
Budget 4 Landrat	22.414	-73.000	-73.000					
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	-83.069	0	-83.069					
Budgetübergreifend Personaletat	-85.000	0	-85.000					
Summe	10.775.277	-20.120	10.626.984					

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen:

Durch den Einsatz einer speziellen Auswertungssoftware können sich im Einzelfall geringe Rundungsdifferenzen (+/-1€) ergeben.

3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5

3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 1 – Teilergebnisrechnung

		fortge-	lst-Wert	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert	davon
		schriebener			1 -	- 1
		Ansatz 2023	Stand:	Stand: 30.04.	zum	(Corona und Ukraine)
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-206.736 €	30.04. -39.656 €	-206.736 €	fortg. Ansatz 0 €	
	Saldo				-3.243.496 €	0€
32.02 Rettungs dienst (Kostenrechnung)	Saldo	1.297.532 €	1.282.010 €	-1.945.964 €	-3.243.496 €	0€
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-1.280.815 €	-653.325 €	-1.280.815 €		
32.04 Ausländerangelegenheiten		-1.575.287 €	-523.426 €	-1.575.287 €	0€	0€
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-1.765.306 €	65.604 €	-5.008.802 €	-3.243.496 €	U€
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.333.728 €	18.458 €	2.333.728 €	0€	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.333.728 €	18.458 €	2.333.728 €	0€	0€
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	2.033.200 €	1.072.004 €	2.283.200 €	250.000€	
36.02 Zulassungen	Saldo	680.852 €	231.415 €	605.852 €	-75.000 €	
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	84.452 €	74.781 €	99.452 €	15.000 €	
36 Straßenverkehr	Saldo	2.798.503 €	1.378.201 €	2.988.503 €	190.000 €	0€
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.022.144 €	-682.273 €	-1.012.144 €	10.000€	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.451.784 €	-539.106 €	-1.506.784 €	-55.000 €	0€
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	359.259 €	236.049 €	363.059 €	3.800 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.114.669 €	-985.330 €	-2.155.868 €	-41.200 €	0 €
60010 611110 1 1 1		540 500 6	00.101.6	450.500.6	50,000,0	
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-518.589 €	-82.104 €	-468.589 €	50.000€	0€
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-274.909 €	-100.168 €	-274.909 €	0€	0€
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-793.498 €	-182.272 €	-743.498 €	50.000€	0€
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-576.224 €	-36.359 €	-576.224 €	0€	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-1.746.217 €	-643.615 €	-1.746.217 €	0€	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-1.095.837 €	-211.001 €	-1.095.837 €	0€	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	154.040 €	-821.454 €	154.040 €	0 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-21.513 €	-4.580 €	-21.513 €	0€	0 €
70 Umwelt	Saldo	-3.285.750 €	-1.717.010 €	-3.285.750 €	0€	0 €
Budget 1	Saldo	-2.826.991 €	-1.422.349 €	-5.871.687 €	-3.044.695 €	0 €

Im Budget 1 werden für das Jahr 2023 im Vergleich zur Haushaltsplanung negative Abweichungen in Höhe von rd. 3 Mio. € (insbesondere im Produktbereich 32) erwartet.

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Zum 30.04.2023 zeichnet sich insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 3,24 Mio. € ab, die auf die Entwicklungen im Bereich Rettungsdienst zurückzuführen ist.

<u>Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)</u>

In dieser Produktgruppe wird für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 3,24 Mio. € prognostiziert. Die Hochrechnung des Ertrages stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt schwierig dar, da bislang nur die Gebührenabrechnungen bis Februar 2023 vorliegen. Die jetzigen Zahlen zeigen aber, dass die prognostizierten Einsatzzahlen nicht erreicht werden können. Es sind Mindererträge in Höhe von rd. 2,97 € zu erwarten. Insbesondere durch die Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst kommt es zudem zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 0,27 Mio. €.

Eine Kostenunterdeckung im Bereich Rettungsdienst würde zunächst den allgemeinen Haushalt belasten. Mit § 6 Absatz 4 Satz 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) besteht eine Ermächtigung, wonach eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums ausgeglichen werden kann.

Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

In dieser Produktgruppe sind die Aufwendungen für die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen im St. Josefshaus in Lüdinghausen-Seppenrade ausgewiesen. Die Kosten werden auf Basis eines Amtshilfeersuchens in voller Höhe mit den Städten und Gemeinden abgerechnet, sodass dem Kreis Coesfeld hierdurch keine finanzielle Belastung entsteht.

Das St. Josefshaus wird seit dem 01.01.2023 auf Wunsch der Städte und Gemeinden auch für die Unterbringung Geflüchteter anderer Nationalitäten genutzt. Die Kosten des St. Josefshauses (rd. 2,8 Mio. €) werden vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen (Schwerpunkt: Syrer) prognostisch nur noch zu 1/3 (rd. 0,93 Mio. €) auf Geflüchtete aus der Ukraine entfallen, so dass der für die Ukraine-Nebenrechnung zu separierende Betrag (Ertrag/Aufwand) um 2/3 (rd. 1,86 Mio. €) zu reduzieren wäre.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

Zum Berichtsstichtag wird insgesamt mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 190.000 € gerechnet.

36.01 Verkehrssicherung und 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Aufgrund der aktuellen positiven Entwicklung wird davon ausgegangen, dass es sowohl in der Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung (rd. 250.000 €), als auch in der Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse (rd. 15.000 €) zu einer Ergebnisverbesserung von insgesamt rd. 265.000 € kommen wird. Hiervon betroffen sind insbesondere die Bereiche Geschwindigkeitsüberwachung (36.01.) und die Neuausstellung von Fahrerlaubnissen im Zuge des Pflichtumtausches (36.03).

In beiden Bereichen sind jedoch die Ertragszuwächse automatisch auch mit anteiligen Aufwandserhöhungen verbunden. Hierbei handelt es sich überwiegend um Mehraufwand für den Einsatz- und den Betrieb der Geschwindigkeitsmessanlagen bzw. bei den Fahrerlaubnissen um Sachaufwendungen für den Bezug der Führerscheine bei der Bundesdruckerei.

Im Bereich Kfz-Zulassung wird aktuell aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung von einer eher stagnierenden/leicht rückläufigen Situation ausgegangen, die aktuell mit einer prognostizierten Ergebnisverschlechterung in Höhe von rd. 75.000 € einhergeht.

Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Für den Produktbereich 39 wird zum 30.04.2023 insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 41.200 € prognostiziert.

Produktgruppe 39.02 (Veterinärdienst)

Für das Produkt 39.02.02 Tierseuchen sind Aufwendungen (sonst. besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) in Höhe von 470.000 € insbesondere für die Beihilfen bei der Tierkörperbeseitigung gem. § 32 Abs. 4 AG TierGesG TierNebG ausgewiesen. Nach europaweiter Ausschreibung wurde am Ende des letzten Jahres ein neuer Vertrag mit der Firma SecAnim GmbH zur Übertragung der Tierkörperbeseitigungspflichten geschlossen. Aufgrund der darin festgeschriebenen Preissteigerung (insbesondere Entwicklung bei den Energiekosten) sowie einer mittlerweile geänderten Kostenermittlung für die Tierkörperbeseitigung durch die beauftrage Firma mittels Verwiegung bei der Einsammlung der Tierkörper entwickeln sich die tatsächlichen Kosten entsprechend. Nach derzeitigem Stand muss daher für 2023 mit Mehraufwendungen von rund 55.000 € für die Tierkörperbeseitigung gerechnet werden.

Produktgruppe 39.03 (Fleischhygiene)

Bei dem Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene sind Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von 155.800 Euro zu erwarten. Nach Inbetriebnahme des neuen Kühlhauses ist die Firma Westfleisch bestrebt, den Standort Coesfeld maximal auszulasten. Vor diesem Hintergrund haben sich die Schlachtzahlen von etwa 48.600 Tieren/Woche im ersten Quartal 2022 mittlerweile auf rd. 52.000 Tiere/Woche stabilisiert. Es wird mit einem Mehraufwand für sonstige Dienstleistungen in Höhe von rd. 60.000 € gerechnet, da aufgrund gestiegener Schlachtzahlen und der damit verbundenen Zunahme von NRKP-Proben zusätzliche Gebührenzahlungen an das CVUA-MEL anfallen. Zudem wird mit einem erhöhten Personalaufwand (Vergütung tariflich Beschäftigte) aufgrund des aktuellen Tarifabschlusses TV-Fleischuntersuchung (Inflationsausgleich und Sonderzahlungen) in Höhe von rd. 92.000 € zu rechnen sein. Im Ergebnis dürften sich damit die Mehreinnahmen und Mehrausgaben in etwa ausgleichen.

Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Die erwartete Ertragsverbesserung in Höhe von rd. 50.000 € ergibt sich aus einem bislang hohem Niveau der Baugenehmigungsgebühren (Produkt 01.63.01.01). Wegen der aktuell erlahmenden Baukonjunktur und sinkenden Antragszahlen wird gleichwohl für die kommenden 8 Monate etwas konservativer geplant.

Produktbereiche 70 Umwelt

Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Abweichungen ab.

Budget 1 – Teilfinanzrechnung

		fortge-	Ist-Wert	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert	davon Krisenbedingt
		schriebener Ansatz 2023	Stand: 30.04.	Stand: 30.04.	zum fortg. Ansatz	(Corona und Ukraine)
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-206.283 €	-37.690 €	-206.283 €	0 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	-7.551.732 €	-1.566.483 €	-10.795.228 €	-3.243.496 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-2.291.653 €	-8.691 €	-2.291.653 €	0€	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.563.823 €	-465.332 €	-1.563.823 €	0€	0 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-11.613.491 €	-2.078.195 €	-14.856.987 €	-3.243.496 €	0 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.216.486 €	259.373 €	2.216.486 €	0€	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.216.486 €	259.373 €	2.216.486 €	0€	0€
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	1.610.420 €	1.198.768 €	1.860.420 €	250.000€	0 €
36.02 Zulassungen	Saldo	683.155 €	218.939 €	608.155€	-75.000 €	0 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	85.160€	59.425 €	100.160 €	15.000€	0 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.378.736 €	1.477.132 €	2.568.736 €	190.000 €	0 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.021.254 €	-358.760 €	-1.011.254 €	10.000€	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.600.103 €	-513.921 €	-1.655.103 €	-55.000 €	0€
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	360.066 €	-125.655 €	363.866 €	3.800 €	0€
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.261.292 €	-998.336 €	-2.302.492 €	-41.200 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-515.931 €	-44.153 €	-465.931 €	50.000€	0 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-274.628 €	-82.932 €	-274.628€	0€	0€
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-790.559 €	-127.085 €	-740.559 €	50.000€	0 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-574.444 €	-13.618 €	-574.444 €	0€	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-1.853.278 €	-620.067 €	-1.853.278 €	0€	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-1.094.445 €	-167.529 €	-1.094.445 €	0€	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	-2.203.221 €	-1.276.863 €	-2.203.221 €	0€	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-192.027 €	5.675 €	-192.027 €	0€	0 €
70 Umwelt	Saldo	-5.917.415 €	-2.072.401 €	-5.917.415 €	0€	0 €
Budget 1	Saldo	-15.987.535 €	-3.539.512 €	-19.032.231 €	-3.044.696 €	0 €

Die zuvor prognostizierten Veränderungen in der Ergebnisrechnung wirken sich entsprechend auf die Finanzrechnung aus.

3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Budget 2 - Teilergebnisrechnung

		fortge- schriebener	lst-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert	
		Ansatz 2023	Stand:	Stand:	zum	(Corona und
			30.04.	30.04.	fortg. Ansatz	Ukraine)
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-2.927.637 €	-1.668.763 €	-2.927.637 €	0€	0€
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.810.638 €	-641.108 €	-1.810.638 €	0 €	0€
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-662.461 €	-189.049 €	-662.461 €	0€	0€
40.04 Schulamt	Saldo	-253.752 €	90.709 €	-253.752 €	0€	0€
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.537.787 €	-214.586 €	-1.537.787 €	0€	0€
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.192.274 €	-2.622.797 €	-7.192.274 €	0€	0€
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung,	Saldo	-3.066.973 €	-4.487.190 €	-2.890.084 €	176.889 €	493.106 €
Haushalt, Abrechnung)	Saluo	-3.000.973 €	-4.487.190 €	-2.890.084 €	1/0.889€	493.106 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-8.190.269 €	-2.992.647 €	-8.211.784 €	-21.516 €	-150.000€
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-12.704.882 €	-4.183.250 €	-11.713.282 €	991.600€	0 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-7.331.537 €	-3.097.592 €	-6.557.986 €	773.551€	-208.684 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-31.293.660 €	-14.760.678 €	-29.373.136 €	1.920.524 €	134.422 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen /	Saldo	0 €	-61.385 €	-61.385 €	-61.385 €	0 €
Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saluo	0.€	-01.363 €	-01.303 €	-01.365 €	0.€
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-29.198.959 €	-19.827.715 €	-29.674.892 €	-475.933 €	-140.265 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-11.291.208 €	-5.467.256 €	-12.176.929 €	-885.721€	-39.500 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.767.365 €	-1.042.604 €	-2.827.306 €	-59.941 €	-34.730 €
51 Jugendamt	Saldo	-43.257.533 €	-26.398.961 €	-44.740.512 €	-1.482.979 €	-214.495 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-242.416 €	-121.520 €	-242.416 €	0 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-1.023.022 €	-294.089 €	-1.023.022 €	0€	0 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer	Saldo	-1.311.140 €	-391.772 €	-1.311.140 €	0€	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-737.964 €	-436.579 €	-723.350 €	14.614 €	44.614 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR /	Saldo	1 520 440 6	455.035.6	1 520 440 £	0€	0€
Gesundheitskoordination und -planung	Saluo	-1.528.448 €	-455.925 €	-1.528.448 €	∪€	∪€
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	-50.000 €	15.568 €	6.376 €	56.376€	56.376€
53 Gesundheitsamt	Saldo	-4.892.990 €	-1.684.317 €	-4.822.000 €	70.990 €	100.990 €
Budget 2	Saldo	-86.636.457 €	-45.466.752 €	-86.127.922 €	508.534 €	20.917 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Die im Budget 2 prognostizierte Verbesserung in Höhe von insgesamt rd. 508.534 € basiert im Wesentlichen auf positive Entwicklungen im Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter (rd. 1,92 Mio. €). Im Produktbereich 51 Jugendamt zeichnet sich eine Verschlechterung (rd. -1,48 Mio. €, davon rd. -214.500 € krisenbedingt) ab.

Produktbereich 40 Schule, Bildung und Kultur

Zum 30.04.2023 werden keine wesentlichen Abweichungen erwartet.

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Aufgrund aktueller Hochrechnungen wird für das Jahr 2023 eine Verbesserung in Höhe von rd. 1,92 Mio. € erwartet. Darin enthalten ist ein um rd. 134.422 € reduzierter krisenbedingter Finanzschaden.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Es errechnet sich eine Verbesserung in Höhe von rd. 177.000 €. Das positive Ergebnis stammt aus dem Bereich des 3. Kapitel SGB XII. Die Aufwendungen, insbesondere im Bereich der laufenden Leistungen a. E., sind geringer als veranschlagt.

Die Ausgaben für die ukrainischen Flüchtlinge im 3. Kapitel SGB XII haben sich gegenüber dem Ansatz reduziert und sind bislang nicht vollumfänglich im erwarteten Umfang eingetreten. Es wird darauf hingewiesen, dass jedoch die in der Nebenrechnung enthaltenen Aufwendungen für die Krankenhilfe nach dem SGB XII weiterhin im geplanten Umfang erwartet werden. Gleichzeitig wird die erwartete Einnahme aus der Übergangsmilliarde erhöht, was mit höheren Ukraine-bedingten Aufwendungen im SGB II zusammenhängt. Durch den geringeren Aufwand im 3. Kap. SGB XII sowie die Mehreinnahmen bei der Übergangsmilliarde verbessert sich das Ukraine-bedingte Ergebnis nach derzeitiger Einschätzung um rd. 0,5 Mio. €. Die Ukraine-bedingten Einnahmen und Ausgaben im 4. Kapitel SGB XII werden hier nicht dargestellt, da die Ausgaben vollständig durch Bundeserstattungen gedeckt sind und sich somit beim Kreis kein Ukraine-bedingter Schaden ergibt.

Produktgruppe 50.20 - Ambulante Leistungen

In der Ergebnisrechnung wird eine geringe Abweichung in Höhe von -21.516 € prognostiziert. Im Jahr 2023 werden ukrainische Flüchtlinge Leistungen der ambulanten Pflege bzw. der Eingliederungshilfe in Form der Schulbegleitung erhalten. Einzelne Anträge wurden bereits bewilligt. Diese Entwicklung war bisher nicht abzusehen. Wie sich die weitere Lage entwickelt, ist sehr unsicher. Zum 30.04.2023 werden Leistungen der ambulanten Pflege in Höhe von 50.000 € und der Eingliederungshilfe in Höhe von 100.000 € prognostiziert. Da die pflegebedürftigen ukrainischen Flüchtlinge i. d. R. keine Vorversicherungszeiten und damit keine Ansprüche auf Leistungen des SGB XI erhalten, sind diese Aufwendungen vom Träger der Sozialhilfe vollumfänglich zu übernehmen. Hier können schon geringe Fallzahländerungen nicht unerhebliche Aufwandsänderungen herbeiführen.

Produktgruppe 50.30 - Sonstige Leistungen

Auf Grund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverbesserung im Bereich der Ergebnisrechnung von rd. 991.600 € ab. Dieser Betrag ergibt sich aus diversen Verschiebungen und Minderaufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und Pflegewohngeld. Die weitere Entwicklung der Erträge und besonders der Aufwendungen der Leistungen der Pflegebedürftigen in Einrichtungen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen.

Zum 01.01.2022 und 01.09.2022 sind Teile der Pflegereform in Kraft getreten. Die Pflegereform sieht ab diesem Zeitpunkt eine höhere Beteiligung der Pflegekasse an den Pflegeleistungen, gestaffelt nach der bisherigen Dauer der Pflege in Einrichtungen, vor. Das bedeutet, dass sich für die Pflegebedürftigen ab dem Jahr 2022 der Anteil an der Pflegevergütung schrittweise verringert. Er reduziert sich durch den von der Pflegekasse zu zahlenden Leistungszuschlag um fünf Prozent in den ersten zwölf Monaten einer stationären Pflege, nach einem Jahr um 25 Prozent, nach zwei Jahren um 45 Prozent und nach drei Jahren um 70 Prozent. Damit wird die Gesamtbelastung der Pflegebedürftigen mit Eigenanteilen über den Pflegeverlauf deutlich reduziert. Diese Beteiligung der Pflegekasse bezieht sich jedoch nur auf den pflegebedingten Aufwand (einrichtungseinheitlichen Eigenanteil – EEE). Ab dem 01.09.2022 werden nur noch Pflegeeinrichtungen zur Versorgung zugelassen, die ihre Pflege- und Betreuungskräfte nach Tarif oder kirchenarbeitsrechtlichen Regelungen bezahlen oder in deren Höhe. Mit dem 01.07.2023 werden für die Personalbemessung in Pflegeheimen Personalanhaltswerte je betreutem Pflegebedürftigen gesetzlich vorgegeben (§ 113c SGB XI).

Die gesetzlichen Änderungen sind mit in die Haushaltsplanung 2023 eingeflossen. Es wurde teilweise von einer zu hohen Anzahl von Zahlfällen ausgegangen. Die WohngeldPlus-Reform wurde in die Haushaltsplanung 2023 nicht berücksichtigt, da sie zum Zeitpunkt der Planung noch nicht konkret vorlag.

Ferner kann für die Ermittlung der Hochrechnung nur auf einen geringen Zeitraum zurückgegriffen werden, die Zahlen sind daher mit einem entsprechenden "hohen" Risiko versehen.

Ob die Erhöhung der Energiekosten und Verbrauchskosten eine zeitnahe Erhöhung der Vergütungsätze, Sätze für Unterkunft und Verpflegung auslösen, kann von Seiten der Fachabteilung nicht bewertet werden.

Produktgruppe 50.40 – Jobcenter

Mehraufwendungen in Höhe von rd. 9,297 Mio. € stehen Mehrerträge in Höhe von rd. 10,07 Mio. € gegenüber. Die Aufwendungen für SGB II Leistungsbezieher steigen aufgrund von höheren Fallzahlen. Die Regelleistungen werden aber vollständig vom Bund erstattet, sodass auch die Erträge entsprechend steigen. Die Kosten der Unterkunft (KdU) werden teilweise (Ukraine) separiert, allerdings wird hier auch mit einem entsprechenden Defizit kalkuliert. Die Budgetverbesserung in Höhe von 773.551 € ergibt sich aus der Übertragung von verbliebenen Bundesmitteln aus dem Jahr 2022 (Erträge aus der Gewährung von 3 Tranchen aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine sowie der weiteren Beteiligung des Bundes für die Unterbringung geflüchteter Personen im Jahr 2022).

Der Fehlbetrag/Zuschuss resultiert aus dem Bereich der KdU abzüglich der hierzu erhaltenen Bundeserstattungen. Die Abrechnung erfolgt außerhalb des öffentlich-rechtlichen Vertrages, weshalb die Aufwendungen beim Kreis Coesfeld zu isolieren sind. Bei der Ansatzplanung lag die Annahme eines voraussichtlichen Zuwachses von ca. 400 Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Leistungsbezug zugrunde, wobei inzwischen ein tatsächlicher Zuwachs von rund 900 Bedarfsgemeinschaften verzeichnet werden kann. Entsprechend ist die Prognose des Ukraine-bedingten Fehlbetrages/Zuschusses um rd. 208.684 € nach oben zu korrigieren, dabei ist die Auflösung der Verbindlichkeit in Höhe von 773.551 € aus der 3. Tranche der Zuweisungen der Ukraine-Hilfe berücksichtigt.

Produktbereich 51 Jugendamt

Zum Berichtsstand 30.04.2023 zeichnet sich für den Produktbereich 51 eine Budgetverschlechterung in Höhe von insgesamt rd. 1.483.000 € ab.

Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 476.000 €.

Der Zuschussbedarf im **Produkt 51.10.01 Frühe Hilfen** erhöht sich um rd. 4.000 €.

Im **Produkt 51.10.02 Tagebetreuung von Kindern** erhöht sich der Zuschussbedarf um voraussichtlich rd. 410.000 €.

Im Bereich Kindertageseinrichtungen ergibt sich erhöhter Zuschussbedarf von rd. 302.000 €:

rd. 315.000 € Netto-Mehrbedarf für Planungsgarantien und Platzzahlsteigerungen im Kita-Jahr 23/24. Im Rahmen der defensiven Ansatzplanung wurde keine Platzzahlsteigerung kalkuliert.

- rd. 107.000 € auf das Haushaltsjahr 2023 entfallender Netto-Mehrbedarf aufgrund erhöhter Fortschreibungsrate von 3,46 % im Kita-Jahr 23/24 nach § 37 KiBiz (eingeplant waren im Rahmen der Ansatzplanung nur 1,02 % entsprechend der Fortschreibungsrate des Vorjahres).
- rd. 120.000 € Mehrertrag Elternbeiträge Kita

Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass insbesondere aufgrund der Nachmeldungen von Kindern mit Behinderungen zum Meldetermin 31.07.2023 weitere Mehrbelastungen erwartet werden. Da deren Anzahl noch nicht abzusehen ist, sind diese der Höhe nach zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht kalkulierbar.

Im Bereich <u>Kindertagespflege</u> ergibt sich ein Zuschussbedarf von rd. 108.000 €. Die Abweichungen sind auf folgende Punkte zurückzuführen:

- rd. 16.500 € Mehraufwand aufgrund erhöhter Steigerungsrate von 3,46 %, geplant wurde mit einer Steigerungsrate von 1,02 %
- rd. 258.000 € Mehraufwand aufgrund stärkerer Auslastung der Kindertagespflegeplätze sowie zum Teil höherer Betreuungszeiten
- rd. 166.500 € Mehrertrag bei den Kostenbeiträgen aufgrund stärkerer Auslastung der Kindertagespflegeplätze sowie zum Teil höherer Betreuungszeiten

Sofern der Entwurf für eine Änderung der Kindertagespflegerichtlinie zum 01.08.2023 in der Kreistagssitzung am 13.07.2023 beschlossen wird, ist über die ausgewiesene Verschlechterung hinaus mit weiteren rund 50.000 EUR Mehraufwand zu rechnen.

Im Produkt **51.10.03 Kinder- Jugend- und Familienförderung** zeichnet sich eine Verschlechterung in Höhe von rd. 62.500 € ab. Diese ist vorrangig auf den Bereich Betriebskostenzuschüsse KOT, TOT, HOT zurückzuführen. Infolge der neuen Tarifabschlüsse sind für 23,5 Stellen Einmalzahlungen in Höhe von je 3.000 € in der Prognose zu berücksichtigen.

Für 2023 wurden Landesmittel für 7 Ukraine-Gruppen in Kindertageseinrichtungen geplant, die voraussichtlich nicht in Betrieb gehen. Die dafür vorgesehenen Landesmittel sind vollständig zurückzuerstatten. Laut Monatsdaten wurden bisher in 2023 85 ukrainische Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut (Planung mit 53 Kindern). Unter Berücksichtigung der jeweiligen Betreuungsmonate sowie der entsprechenden Kindpauschalen nach Gruppenform und Alter der Kinder ergibt sich ein voraussichtlicher Kostenanteil für das Kreisjugendamt in Höhe von rd. 385.000 €. Zum jetzigen Zeitpunkt ist daher mit einer Ukraine-bedingter Budgetverschlechterung in Höhe von rd. 140.000 € zu rechnen.

Produktgruppe 51.20 Hilfe zur Erziehung

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 885.000 €.

Dies hängt zum einen mit den im Laufe des Jahres 2022 stark gestiegenen Kosten zusammen, die sich im Rahmen der Jugendhilfe in den Entgeltsätzen der Jugendhilfeanbieter niederschlagen. Eine Erhöhung wurde in vielen Bereichen bereits zum Jahresende 2022 vorgenommen, spätestens jedoch zum 01.01.2023. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Ansatzplanung 2023 nicht vorhersehbar.

Zum anderen ist seit dem letzten Quartal 2022 insbesondere in den Bereichen ambulante und stationäre Jugendhilfe ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen:

rd. 50.000 € Mehraufwand ambulante Hilfe zur Erziehung (Anstieg der Fallzahlen sowie Kostensteigerung)

rd. 900.000 € Mehraufwand stationäre Hilfen zur Erziehung

(Kostensteigerung auch in Bezug auf die Leistungen für Pflegeeltern zum 01.01.2023 um mehr als 10 % sowie Anstieg der Fallzahlen bereits seit Ende 2022, so dass auch die für 2022 gebildeten Rückstellungen nicht ausreichen und diesbezüglich eine Mehrbelastung in 2023 erfolgt)

rd. 70.000 € Mehraufwand Hilfen für junge Volljährige

(Anstieg der Fallzahlen und zu niedrig bemessene Rückstellungen für 2022)

rd. 175.000 € Mehraufwand ambulante Eingliederungshilfe (Anstieg der Fallzahlen sowie Kostensteigerung)

rd. 165.000 € Mehraufwand stationäre Eingliederungshilfe

Hierbei handelt es sich um in der Regel sehr kostenintensive Hilfen, so dass bereits eine geringfügige Änderung der Fallzahlen deutliche Auswirkungen nach sich ziehen. Der leichte Anstieg der Fallzahlen bereits zum Jahresende 2022 sowie auch die Kostensteigerung führen hier zu Mehraufwendungen.

rd. 457.000 € Mehrertrag stationäre Hilfen zur Erziehung

Es wird davon ausgegangen, dass rd. 50 % des erhöhten Mehraufwandes durch Kostenerstattungen wieder aufgefangen werden können.

rd. 18.000 € Mehrertrag Eingliederungshilfe ambulant und stationär

Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich eine Ukraine-bedingte Budgetverschlechterung von rd. 39.500 €. Im laufenden Jahr sind bislang Aufwendungen für insgesamt 6 Fälle angefallen. Die Gesamtkosten von Januar bis April 2023 belaufen sich auf rd. 29.000 €. Bei zwei Fällen handelt es sich um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, für die ein vollständiger Kostenerstattungsanspruch gegenüber dem LWL besteht (rd. 13.000 €). Bei unveränderten Fallzahlen sowie einer Weitergewährung der Hilfen ist mit Aufwendungen von rd. 85.000 € zu rechnen. Dem stehen rd. 35.000 € Kostenerstattungen gegenüber.

Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 60.000 €. Die Budgetverschlechterung bezieht sich auf das Produkt 51.30.01 Kinderschutz. In 2022 wurden keine Abschläge an den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. für die Beratungsstelle sexualisierte Gewalt ausgezahlt. Mit der Abrechnung für das Jahr 2022 hat der Caritasverband eine Nachzahlung in Höhe von rd. 25.000 € erhalten, die im Ansatz 2023 nicht berücksichtigt wurde. Im Produkt 51.30.02 Sonstige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sind zum jetzigen Zeitpunkt Abweichungen im Bereich UVG infolge des anhaltend hohen Flüchtlingsstroms aus der Ukraine in Höhe von 34.700 € zu erwarten.

Im Produkt 51.03.01 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) resultiert die Abweichung in Höhe von rd. 62.000 € aus Abschreibungen auf Umlaufvermögen im Bereich UVG.

Ukraine-bedingte Aufwendungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden zu 40 % vom Bund und zu 30 % vom Land erstattet. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Erstattungen von Bund und Land ergibt sich eine Belastung für den Kreis Coesfeld für im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine in Höhe von rd. 38.000 € (30 % der Aufwendungen). Aufgrund des anhaltend hohen Flüchtlingsstroms aus der Ukraine, welcher insbesondere seit dem 4. Quartal 2022 im Bereich UVG spürbar wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Ukraine-bedingten Budgetverschlechterung von rd. 34.700 € zu rechnen.

Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Produktgruppen 53.40 Gesundheitsschutz und 53.60 Betrieb des Impfzentrums

In diesen Produktgruppen 53 wird zum 30.04.2023 insgesamt eine geringfügige Abweichung in Höhe von rd. 71.000 € erwartet. Die Verbesserungen aufgrund reduzierter Personalaufwendungen für Beschäftigte im Bereich der Koordinierenden-COVID-Impfeinheit (KoCi) sowie erhöhter Kostenerstattungen des Landes sind über die Corona-Nebenrechnung (Bilanzierungshilfe) zu berücksichtigen.

Budget 2 – Teilfinanzrechnung

		fortge-	lst-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert	davon Krisenbedingt
		schriebener	Stand:	Stand:	zum	(Corona und
		Ansatz 2023	30.04.	30.04.	fortg. Ansatz	Ukraine)
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-3.414.918 €	-1.694.749 €	-3.414.918 €	0€	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.810.585 €	-726.425 €	-1.810.585 €	0€	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-722.672 €	-124.528 €	-722.672 €	0€	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-253.494 €	100.526 €	-253.494 €	0€	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.281.343 €	-315.259 €	-1.281.343 €	0€	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.483.011 €	-2.760.435 €	-7.483.011 €	0€	0€
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013) *	Saldo	0€	240€	0€	0€	0€
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.066.794 €	-3.075.534 €	-2.290.084 €	776.710 €	493.106 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-8.189.366 €	-2.264.021 €	-7.797.267 €	392.099 €	-150.000 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-12.704.146 €	-3.466.994 €	-11.712.546 €	991.600 €	0 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-7.330.075 €	-4.229.511 €	-7.331.537 €	-1.461 €	-208.684 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-31.290.381 €	-13.035.820 €	-29.131.434 €	2.158.947 €	134.422 €
54.02 Hills - 1. 5. 1.h	6.1.1.	0.6	200.6	200.6	800.6	0.6
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis	Saldo	0 €	800€	800€	800€	0 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saldo	0 €	12.434 €	12.434 €	12.434€	0€
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-29.320.532 €	-11.481.923 €	- 29.796.464 €	-475.932 €	-140.265 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-11.290.009 €	-4.779.913 €	-12.175.730 €	-885.721 €	-39.500 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.912.003 €	-1.126.641 €	-2.971.944 €	-59.941 €	-34.730 €
51 Jugendamt	Saldo	-43.522.543 €	-17.375.244 €	-44.930.904 €	-1.408.361 €	-214.495 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-241.478 €	-152.698 €	-241.478 €	0€	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-1.021.649 €	-310.489 €	-1.021.649 €	0€	0€
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer	Saldo	-1.309.742 €	-444.310 €	-1.309.742 €	0€	0€
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-736.404 €	-581.564 €	-721.790 €	14.614€	44.614€
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR /	Calde	1 526 022 6	F20 F24 C	1 526 020 6	0.0	2.6
Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.526.939 €	-529.524 €	-1.526.939 €	0€	0€
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	-50.000 €	84.775 €	50.428€	100.428€	100.428 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-4.886.212 €	-1.933.810 €	-4.771.170 €	115.042 €	145.042 €
Budget 2	Saldo	-87.182.147 €	-35.105.309 €	-86.316.519 €	865.628 €	64.970 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderung in der Finanzrechnung.

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Produktgruppe 50.20 - Ambulante Leistungen

Die Verbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von rd. 392.000 € beruht auf eine Spitzabrechnung der Leistungen der Schulbegleitung an einem Internat im Südkreis für die Corona-Jahre 2020, 2021 und 2022, die im Dezember 2022 abgeschlossen werden konnte. Der Rückzahlungsbetrag in Höhe von 415.000 € war ertragswirksam im Haushaltsjahr 2022, ist aber als Einzahlung erst im Jahr 2023 geflossen.

Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Produktgruppe 53.60 Betrieb des Impfzentrums

Die Abweichung zwischen Einzahlungen und Erträgen in Höhe von rd. 50.000 € ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Abschlagszahlungen (Ifd. Nr. 8 und 9), die seitens der Bezirksregierung Münster für die Koordinierende Covid-Impfeinheit (KoCI) gezahlt wurden. Der Ertrag wurde in 2022 verbucht, die Zahlung erfolgte jedoch erst in 2023.

3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Budget 3 – Teilergebnisrechnung

		fortge- schriebener Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12. Stand:	Prognosewert zum 31.12. Stand:	Abweichung Prognosewert zum	(Corona und
			30.04.	30.04.	fortg. Ansatz	Ukraine)
11.01 Personal wirts chaft	Saldo	-13.971.207 €	-8.143.033 €	-13.971.207 €	0€	7.250 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-958.948 €	-283.935 €	-958.948 €	0€	0€
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-2.506.027 €	-491.057 €	-2.506.027 €	0€	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-17.436.181 €	-8.918.025 €	-17.436.181 €	0€	7.250 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-479.407 €	-159.446 €	-479.407 €	0€	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung/Zahlungsabwicklung	Saldo	-451.274€	-140.085 €	-451.274 €	0€	0 €
20.03 Vollstreckung/Zentrale Forderungsabwickl.	Saldo	-152.825€	42.950 €	-152.825 €	0 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-381.729€	-377.910 €	-381.729 €	0 €	-19.340 €
20.06 Gebäude	Saldo	-7.595.696 €	-573.686 €	-7.595.696 €	0 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-5.707.751 €	-2.261.211 €	-5.707.751 €	0€	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-14.768.682 €	-3.469.389 €	-14.768.682 €	0€	-19.340 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-984.307 €	-274.963 €	-984.307 €	0€	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.169.920 €	-337.314 €	-1.169.920 €	0€	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-373.266 €	-126.735 €	-373.266 €	0€	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-402.365 €	-100.283 €	-402.365 €	0€	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-2.929.858 €	-839.295 €	-2.929.858 €	0€	0€
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-2.154.340 €	-249.642 €	-2.154.340 €	0€	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.813.484 €	-1.170.226 €	-3.813.484 €	0€	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-5.967.825 €	-1.419.867 €	-5.967.825 €	0€	0 €
Budget 3	Saldo	-41.102.546 €	-14.646.576 €	-41.102.546 €	0€	-12.090 €

Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2023 bis zum 30.04.2023 um rd. 2,875 Mio. € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserstellung 2022. Zum Jahresende 2023 erfolgt dann wieder eine Korrektur dieser Ansatzfortschreibung für 2023.

Nach aktuellen Hochrechnungen sind im Budget 3 zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen erkennbar.

Zum gesamten <u>Personaletat</u> werden Verschlechterungen in Höhe von rd. 85.000 € (budgetübergreifend) erwartet. Hierzu ist Folgendes zu berichten:

Die Ausführung des Personaletats hängt einerseits im Wesentlichen von der Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie der darauf aufsetzenden Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits von der Veränderung des Personalbestandes ab.

Im Tarifbereich wurde eine fiktive Tariferhöhung von 3,5 % zu Grunde gelegt, da sich zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch keine Einigung in den Tarifverhandlungen abzeichnete. Dies entspricht einem Betrag von rd. 1,3 Mio. €. Für den gesondert erfolgten Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst wurden die voraussichtlich zu zahlenden Zulagen in Höhe von 140.000 € ebenfalls berücksichtigt.

Die Tarifverhandlungen konnten erst Mitte April 2023 mit einer Einigung beendet werden: Der tatsachliche Abschluss sieht nun für das Jahr 2023 eine Sonderzahlung in Höhe von 1.240 € im Juni 2023 vor. In den Monaten Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 werden monatliche Sonderzahlungen in Hohe von 220 € geleistet. Die Zahlungen aus dem Inflationsausgleichgeld summieren sich auf insgesamt 3.000 € und sind steuerund abgabenfrei. Studierende, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten erhalten abweichend

von den oben genannten Regelungen im Juni 2023 ein Inflationsausgleichsgeld von 620 € und ab Juli 2023 bis Februar 2024 monatlich 110 €.

Die Ergebnisse des Tarifabschlusses bedeuten für den Kreis Coesfeld einen Aufwand von rd. 1,4 Mio. €. Mit den bereits eingeplanten 1,3 Mio. € ist der Tarifabschluss fast vollständig im Haushalt abgedeckt, **es ist von einem Mehrbedarf von rd. 70.000 € auszugehen.**

Hinzu kommt jedoch auch noch eine Steigerung der Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, hier die für das Fleischuntersuchungspersonal. Auch hier sind Inflationsausgleichszahlungen vorgesehen, die unabhängig vom Beschäftigungsumfang in Höhe von 620 € im Juni und je 110 € für die Monate Juli bis Dezember gezahlt werden. Diese werden im Vergleich zur berücksichtigten Tarifsteigerung voraussichtlich einen Mehraufwand in Höhe von ca. 15.000 € ausmachen.

Die Entwicklung der Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger orientiert sich am Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder. Dieser sah zum 01.12.2022 eine Steigerung von 2,8 % vor, die in eben dieser Höhe für den Personaletat 2023 Berücksichtigung fand. Gegenüber der Ansatzplanung 2023 werden daher zum jetzigen Zeitpunkt keine erheblichen Abweichungen bei der Besoldung der Beamten und Versorgungsempfänger erwartet.

Der Personaletat wird ferner wesentlich auch von der Aufgabenentwicklung beeinflusst. Für 2023 wurden 26,415 Planstellen zusätzlich geschaffen und demgegenüber eine Planstelle eingespart. Von den zusätzlichen Stellen sind 20,8 Stellen (teilweise) refinanziert. Zum Stand 01.05.2023 sind die neu eingerichteten Stellen in einem Umfang von 20,415 Stellen bereits besetzt.

Budget 3 – Teilfinanzrechnung

		fortge- schriebener	lst-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert	davon Krisenbedingt
		Ansatz 2023	Stand:	Stand:	zum	(Corona und
		Alisatz 2025	30.04.	30.04.	fortg. Ansatz	Ukraine)
11.01 Personal wirts chaft	Saldo	-14.042.526 €	-6.859.219 €	-14.042.526 €	0 €	7.250 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-993.557 €	-299.271 €	-993.557 €	0 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-3.817.352 €	-654.645 €	-3.817.352 €	0 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-18.853.435 €	-7.813.136 €	-18.853.435 €	0€	7.250 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-433.594 €	-163.383 €	-433.594 €	0€	0€
20.02 Geschäftsbuchhaltung/Zahlungsabwicklung	Saldo	-450.722 €	-166.623 €	-450.722 €	0 €	0 €
20.03 Vollstreckung/Zentrale Forderungsabwickl.	Saldo	-152.522 €	-18.135 €	-152.522 €	0€	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-381.671 €	-161.863 €	-381.671 €	0€	-19.340 €
20.06 Gebäude	Saldo	-40.627.379 €	-1.523.124 €	-40.627.379 €	0€	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-6.465.230 €	-1.947.307 €	-6.465.230 €	0€	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-48.511.118 €	-3.980.435 €	-48.511.118 €	0€	-19.340 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-1.020.536 €	-268.960 €	-1.020.536 €	0€	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.168.650 €	-300.242 €	-1.168.650 €	0 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-372.920 €	-112.711 €	-372.920 €	0€	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-402.192 €	-92.064 €	-402.192 €	0€	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-2.964.298 €	-773.977 €	-2.964.298 €	0€	0 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-20.561.342 €	-2.210.068 €	-7.461.342 €	13.100.000 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-4.216.475 €	-919.935 €	-4.216.475 €	0€	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-24.777.817 €	-3.130.003 €	-11.677.817 €	13.100.000 €	0€
Budget 3	Saldo	-95.106.668 €	-15.697.549 €	-82.006.668 €	13.100.000€	-12.090 €

In der Finanzrechnung werden für das Jahr 2023 folgende Abweichungen erwartet:

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Für die folgenden Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt für die Auszahlungen/Einzahlungen nach 2024:

K02 AN3/K08 AN5 Vinnum 1.000.000 €

Baubeginn Herbst 2023.

K 02 AN 11 Nordkirchen 700.000 €

Verkehrsfreigabe in 2022. Schlussrechnung 2023. Die Maßnahme konnte

insgesamt günstiger abgewickelt werden als einkalkuliert.

K 02 AN 13 Nordkirchen 500.000 €

Baubeginn Mitte 2023.

K 4 KV Senden (4. BA) 700.000 €

Vorab sind durch die Gemeinde Senden noch Arbeiten am Kanalnetz durch-

zuführen. Umsetzung voraussichtlich Anfang 2024.

K 7 AN 3 Olfen 1.500.000 €

Baubeginn Herbst 2023. Der genaue Ausführungszeitraum ist abhängig von

einer Baumaßnahme auf der B 236.

Die K 7 ist während der Bauphase für den Verkehrsteilnehmer voll zu sperren

und die Umleitung soll über die B 236 erfolgen.

K 10 AN 1 R Senden 500.000 €

Die Umsetzung erfolgt durch die Autobahn GmbH. Die Bauarbeiten wurden

Anfang 2023 ausgeschrieben. Baubeginn Mitte 2023.

K 9 AN 5 Brücke Ahsen 0 €

Verkehrsfreigabe am 11.05.2023. Schlussrechnung 2023ff.

K 17 n Brücke 1.100.000 €

Das Brückenbauwerk ist bereits fertiggestellt. Es gibt noch Differenzen mit

der Bahn AG bzgl. der Schlussrechnung.

K 17 n Straße 1.500.000 €

Aufgrund einer Klage des BUND gegen die Beseitigung der Allee konnte der

letzte Bauabschnitt zwischen dem Gausepatt und der Halterner Straße bis-

her noch nicht umgesetzt werden.

K 27 AN 3+4 R Hiddingsel 200.000 €

Baubeginn Mitte 2023.

K 39 AN 4 R Davensberg 2.200.000 €

Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung der BA 2+3

verzögert sich.

Der BA 4 (Autobahnbrücke) wurde durch die Autobahn GmbH umgesetzt.

Verkehrsfreigabe 2023.

K 50 AN 1 Havixbeck 1.100.000 €

Verkehrsfreigabe in 2022. Schlussrechnung 2023. Die Maßnahme konnte

insgesamt günstiger abgewickelt werden als einkalkuliert.

In einem 2. Bauabschnitt ist noch der Bahnübergang auszubauen.

K 51 AN 2 Havixbeck 1.100.000 €

Umsetzung voraussichtlich Ende 2023. Für die Baumaßnahme ist die K 51 voll zu sperren. Da noch weitere Maßnahmen (Landesbetrieb/Stadt/Kreis) rund um Havixbeck geplant sind, sind die Ausführungszeitpunkte und Ver-

kehrsführungen noch aufeinander abzustimmen.

K 60 AN 1 Bösensell 1.000.000 €

Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Baubeginn voraussichtlich

Anfang 2024.

Die geplanten Einzahlungen für Maßnahmen, die sich in das nächste Jahr verschieben, werden durch Einzahlungen für Maßnahmen, die über Ermächtigungsübertragungen abgewickelt werden, ausgeglichen.

3.4 Budget 4 - Landrat

Budget 4 - Teilergebnisrechnung

		fortge- schriebener	Ist-Wert zum 31.12. Stand:	Prognosewert zum 31.12. Stand:	Abweichung Prognosewert zum	davon Krisenbedingt (Corona und
		Ansatz 2023	30.04.	30.04.	fortg. Ansatz	Ukraine)
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-679.105 €	-269.101 €	-679.105 €	0€	0 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-600.684 €	-113.433 €	-584.206 €	16.478€	-73.000 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-1.279.789 €	-382.534 €	-1.263.311 €	16.478€	-73.000 €
		112.025.5	47.544.6	112.005.6		
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-142.036 €	-47.611 €	-142.036 €	0€	0€
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-1.592.936 €	-1.613.020 €	-1.592.936 €	0€	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-503.065 €	-168.675 €	-503.065 €	0€	0 €
01.04 Recht	Saldo	-73.770 €	-8.664 €	-73.770 €	0€	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-83.091 €	-29.504 €	-83.091 €	0€	0€
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.064.399 €	-499.083 €	-1.064.399 €	0€	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV 01 Büro des Landrats	Saldo Saldo	-5.322.895 €	-4.200.520 € - 6.567.076 €	-5.322.895 €	0€	0€
OT build des Landrats	Jaiuu	-8.782.193 €	-0.307.070 €	-8.782.193 €	0€	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-120.196 €	-36.801 €	-120.196 €	0€	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-120.196 €	-36.801 €	-120.196 €	0€	0€
08.01 Personalrat	Saldo	-246.623 €	-80.223 €	-246.623 €	0€	0 €
08 Personalrat	Saldo	-246.623 €	-80.223 €	-246.623 €	0€	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-251.907 €	-99.669 €	-251.907 €	0€	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-79.110 €	-45.190 €	-79.110 €	0€	0€
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-331.017 €	-144.859 €	-331.017 €	0€	0€
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-616.531 €	-231.453 €	-609.875 €	6.656 €	0 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-616.531 €	-231.453 €	-609.875 €	6.656 €	0€
Divident 4	Cald	44 276 240 6	7.442.045.5	44.252.245.0	22.424.6	72.000.0
Budget 4	Saldo	-11.376.349 €	-7.442.946 €	-11.353.215 €	23.134 €	-73.000 €

Im Budget 4 Landrat ist mit nur geringfügigen Abweichungen zu rechnen.

Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Produktgruppe 00.02 Kommunales Integrationszentrum (KI)

In dieser Produktgruppe wird insgesamt mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 16.500 € gerechnet (Mindererträge rd. -157.700 €/Minderaufwendungen rd. 173.200 €). Die über die Nebenrechnung zu berücksichtigende finanzielle Belastung aufgrund des Krieges in der Ukraine für Übersetzungen und sonstige Dienstleistungen wird mit rd. 73.000 € kalkuliert.

Budget 4 – Teilfinanzrechnung

		fortge- schriebener	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert	
		Ansatz 2023	Stand: 30.04.	Stand: 30.04.	zum fortg. Ansatz	(Corona und Ukraine)
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-676.674 €	-223.264 €	-676.674 €	0 €	Oktaille) 0 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-599.620 €	-199.419 €	-584.206 €	15.414 €	-73.000 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-1.276.293 €	-422.683 €	-1.260.880 €	15.414 €	-73.000 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-141.906 €	-44.394 €	-141.906 €	0€	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-1.663.016 €	-1.410.397 €	-1.663.016 €	0€	0€
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-501.632 €	-153.446 €	-501.632 €	0€	0€
01.04 Recht	Saldo	-73.753€	-7.059 €	-73.753 €	0€	0€
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-82.868€	-25.379 €	-82.868 €	0€	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.063.944 €	-441.869 €	-1.063.944 €	0€	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-5.322.729 €	-6.898.933 €	-5.322.729€	0€	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-8.849.848 €	-8.981.478 €	-8.849.848 €	0€	0 €
	6.11.	420.425.6	27.202.6	420.425.6	0.5	
02.01 Gleichstellung	Saldo	-120.125 €	-37.393 €	-120.125 €	0€	0€
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-120.125 €	-37.393 €	-120.125 €	0€	0€
08.01 Personalrat	Saldo	-246.418 €	-80.468 €	-246.418 €	0€	0€
08 Personalrat	Saldo	-246.418 €	-80.468 €	-246.418 €	0€	0€
14.01 Rechnungs prüfung	Saldo	-251.729 €	-88.661 €	-251.729 €	0€	0€
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-79.003 €	-36.274 €	-79.003 €	0€	0€
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-330.732 €	-124.935 €	-330.732 €	0€	0€
TT NEGITIANISOPI AIANIS	Jaiut	-330.732 €	-124.555 €	-330.732 €	0 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-615.796 €	-194.379 €	-608.796 €	7.000 €	0€
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-615.796 €	-194.379 €	-608.796 €	7.000 €	0€
Budget 4	Saldo	-11.439.212 €	-9.841.336 €	-11.416.799 €	22.414 €	-73.000 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderung in der Finanzrechnung.

3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget 5 - Teilergebnisrechnung

		fortge- schriebener Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12. Stand: 30.04.	Prognosewert zum 31.12. Stand: 30.04.	Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	(Corona und Ukraine)
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	133.707.565 €	126.691.815 €	133.624.496 €	-83.069 €	0€
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	133.707.565 €	126.691.815 €	133.624.496 €	-83.069 €	0€
Budget 5	Saldo	133.707.565 €	126.691.815 €	133.624.496 €	-83.069 €	0€
Nachrichtlich: außerordentliches Ergebnis Abweichung außerordentlicher Ertrag gem. NKF-CUIG NRW (Nebenrechnungen Corona und Ukraine)	Saldo	3.835.464 €	0€	3.899.637€	64.173€	64.173€
davon						
Budget 5 - allgemeiner Haushalt	Saldo	3.577.304 €	0€	3.426.982 €	-150.322 €	-150.322 €
Budget 2 - Produktbereich 51 Jugendamt	Saldo	258.160 €	0€	472.655€	214.495 €	214.495 €

Budget 5 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschr.	Ist-Wert	Prognosewert	Abweichung	davon
		Ansatz	zum 31.12.	zum 31.12.	Prognosewert	Krisenbedingt
		Summe Plan	Stand:	Stand:	zum	(Corona und
		Sullille Plati	30.04.	30.04.	fortg. Ansatz	Ukraine)
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	130.229.857 €	45.930.573 €	130.146.788 €	-83.069 €	0 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft Saldo		130.229.857 €	45.930.573 €	130.146.788 €	-83.069 €	0€
Budget 5	Saldo	130.229.857 €	45.930.573 €	130.146.788 €	-83.069 €	0 €

Zu den Entwicklungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ist Folgendes zu berichten:

Finanzausgleich 2023

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 vom 21.12.2022 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW vom 29.12.2022 veröffentlicht und ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 20.01.2023 die Festsetzung zum Finanz- und Lastenausgleich für das Haushaltsjahr 2023 vorgenommen. Hiernach ergeben sich für den Kreis Coesfeld folgende Entwicklungen:

	Hebesatz	Ansatz	Festsetzung €	Haushalts- Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)
konsumtiv				
Schlüsselzuweisung	-	50.009.501	49.965.511	-43.990
Kreisumlage allgemein	27,50 v.H.	96.809.553	96.771.717	-37.836
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	21,41 v.H.	45.205.840	45.174.523	-31.317
Landschaftsumlage	16,20 v.H.	-65.131.826	-65.101.752	30.074
Investiv + konsumtiv:				
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv/investiv)	-	1.942.391	1.942.391	0
Investitionspauschale (investiv)	-	1.398.596	1.398.596	0

Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland

Im Haushaltsplan 2023 ist aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2023 ein Ertrag in Höhe von 1,05 Mio. € eingeplant. Wesentliche Abweichungen zeichnen sich zum Berichtsstichtag 30.04.2023 nicht ab.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2023 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z. B. Niederschlagungen) in Höhe von 550.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im laufenden Haushaltsjahr sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2023 bei den Pauschalwertberichtigungen 2023 möglich.

<u>Außerordentlicher Ertrag (Bilanzierungshilfe):</u>

Im Rahmen der Isolierung der krisenbedingten Finanzschäden wurde ein außerordentlicher Ertrag im Sinne des § 4 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz − NKF-CUIG) in Höhe von insgesamt rd. 3,835 Mio. € im Ergebnisplan 2023 vorgesehen (vgl. § 1 der Haushaltssatzung 2023).

Der außerordentliche Ertrag im Budget 5 in Höhe von ursprünglich rd. 3,577 Mio. € wird sich nach aktuellen Hochrechnungen der Budgetverantwortlichen um insgesamt rd. 150.000 € auf rd. 3,427 Mio. € reduzieren. Im Budget 2/Produktbereich 51 wird mit einer Erhöhung des außerordentlichen Ertrages von rd. 258.160 € um 214.495 € auf rd. 472.655 € kalkuliert.

Weitere Einzelheiten hierzu sind dem nachstehenden Bericht zur jeweiligen Nebenrechnung (Ziffer 3.6) zu entnehmen. Die Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzrechnung.

3.6 Bericht über prognostizierte krisenbedingte finanzielle Auswirkungen / Nebenrechnungen 2023

Die nachstehenden Aufstellungen geben einen Überblick über die prognostizierte Entwicklung der in der Corona-und Ukraine-Nebenrechnung zu berücksichtigenden Haushaltsbelastungen 2023 (Ergebnisplan, vgl. § 4 NKF-CUIG NRW) zum Berichtsstichtag 30.04.2023.

		Haushaltsbela	stungen i	nfolge der	COVID-19-	Pandemie (Ergebnisplan)
Budget		Produktgruppe	Ansatz		Abweichung	Stichwort
			2023	zum	Prognose	
			(Saldo)	31.12.2023	./. Ansatz	(Kurze Erläuterung s. u.)
			Übersch	nuss (+) / Zus	chuss (-)	
	Nr.	Bezeichnung	€	€	€	
2	50.10	Finanzen (Unterhalt,	0	-200	-200	Mehraufwand durch die Einmalzahlung
		Zwangsvollstreckung, Haushalt,				
		Abrechnung				
		ensumme Produktgruppe 50.10	0		-200	
		Prävention und Regelangebote	0			Landeszuschuss für Förderprogramm Alltagshelfer Kita
	51.10	Prävention und Regelangebote	0	-1.305.025	-1.305.025	Weitergabe der Landesmittel für Alltagshelfer Kita
	7	anaumana Dua dulutanuma a F1 10	0	0	0	(kommunale Träger rd. 39 T€, freie Träger rd. 1,265 Mio. €)
		ensumme Produktgruppe 51.10 Gesundheitsschutz	0	28.127		Kostenerstattungen (Erträge) im Rahmen des ÖGD-Paktes
	55.40	Gesundhertsschutz	U	20.127	20.127	Personal für die Beschäftigung von zwei Containment-Scouts
	53.40	Gesundheitsschutz	-50.000	-33.513	16 / 197	Mehraufwendungen durch die tarifliche Beschäftigung von
	33.40	desunanertssenatz	-30.000	-33.313	10.467	Containment-Scouts
	Zwisch	ensumme Produktgruppe 53.40	-50.000	-5.386	44.614	Sometime Security
		Betrieb eines Impfzentrums /	-50.000	-17.810		Mehraufwendungen durch die tarifliche Beschäftigung im
		Koordinierende COVID-				Bereich der Koordinierenden COVID-Impfeinheit (KoCi)
		Impfeinheit				
	53.60	Betrieb eines Impfzentrums /	0	28.000	28.000	Kostenerstattung (Erträge) für die "Koordinierende COVID-
		Koordinierende COVID-				Impfeinheit (KoCI)" inkl. Impfstellen durch das Land NRW (bis
		Impfeinheit				31.03.2023)
	53.60	Betrieb eines Impfzentrums /	0	-3.814	-3.814	Mehraufwendungen im Rahmen der KoCl inkl. Impfstellen, teilw.
		Koordinierende COVID-				vertragliche Bindung bis Ende November 2023
	Zwisch	ensumme Produktgruppe 53.60	-50.000	6.376	56.376	
		e Budget 2	-100.000	790	100.790	
3	11.01	Personalwirtschaft	-7.250	0	7.250	Mehraufwendungen für die Beschaffung von Masken,
		2 111				Coronatests etc.
		ensumme Produktgruppe 11.01	-7.250	10.240	7.250	Maharufurandungan für die Finle gerung des Inventeus des
	20.05	Liegenschaftsverwaltung	0	-19.340	-19.340	Mehraufwendungen für die Einlagerung des Inventars des Hilfskrankenhauses sowie für weitere im Zusammenhang mit
						der Corona-Krise angeschaffte Gegenstände
	7wisch	ensumme Produktgruppe 20.05	0	-19.340	-19.340	aci corona krise angesename degenstande
		Hausinterne Serviceleistungen	-10.000	-10.000		Mehraufwendungen für Corona-bedingte Einrichtung von
						Arbeitsplätzen
	20.07	Bewirtschaftung	-17.500	-17.500	0	Mehraufwendungen für pandemiebedingte Sonderreinigungen
						an den Verwaltungs- und Schulgebäuden sowie den
						Kulturzentren
	20.07	Bewirtschaftung	-10.000	-10.000	0	Mehraufwendungen für pandemiebedingten Beschaffungen für
						die Verwaltungs- und Schulgebäude sowie die Kulturzentren
		ensumme Produktgruppe 20.07	-37.500	-37.500	0	
	Summ	e Budget 3	-44.750	-56.840	-12.090	
1-5	Gesam	thaushalt	-14.785	-14.785	0	Abschreibungen für Corona-bedingte Investitionen
						(ohne Impfzentrum)
Harrah -	tobolo	tung 2022 ff (Summer Budgets)	-14.785	-14.785	0	
	Haushaltsbelastung 2023 ff. (Summe Budgets) = außerordentlicher Ertrag			-70.835	88.700	
		NKF-CUIG NRW	-159.535	-/0.635	00.700	
davon e						
5		aushalt allgemein/ohne Jugendamt	-159.535	-70.835	88.700	
2		mlage-Mehrbelastung Jugendamt	0		0	
	MEISU	mage-wielli berastung Jugerlüdlit	U	U	U	

		Haushaltsl	belastungen	aufgrund de	s Ukraine-l	Krieges (Ergebnisplan)
Budget		Produktgruppe	Ansatz	Prognose	Abweichung	Stichwort
			2023	zum	Prognose ./.	
			(Saldo)	31.12.2023	Ansatz	(Kurze Erläuterung s. u.)
			Überschuss (+) / Zuschuss (-)		uss (-)	
	Nr.	Bezeichnung	€	€	€	
1	32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen	0,00	0,00	0,00	Erträge und Aufwendungen (insgesamt je rd. 2,806 Mio. €, davon rd. 1/3 für ukr. Flüchtlinge = 0,935 Mio. €)
						Kostenerstattung der für die Aufgaben zuständigen Kommunen hinsichtlich der Unterbringung und Versorgung der aus der
						Ukraine geflüchteten Personenkreise sowie sonstiger
						Flüchtlinge im Josefshaus (rd. 2,806 Mio. €):
						Kosten DRK für Betreuung und Verpflegung (2.400.000 €)
						Miete und Nebenkosten Josefshaus (358.000 €)
						Kleinaufwand (18.000 €)
						Rückbau Josefshaus nach Ende Mietverhältnis (30.000 €)
		Ausländerangelegenheiten	-30.000,00	-30.000,00		Sachkosten = Personaldokumente (30.000 €)
		ensumme Produktbereich 32	-30.000,00	-30.000,00	0,00	
		e Budget 1	-30.000,00		0,00	
2	50.10	Finanzen (Unterhalt, Zwangs-	-1.559.660,00	-1.066.354,24	493.305,76	Die zusätzlichen ukrainebedingten Aufwendungen nach dem 3.
		vollstreckung, Haushalt,				Kapitel des SGB XII werden lediglich durch die Mehreinnahmen
		Abrechnung)				aus der Übergangsmilliarde gemindert und sind über die
						Kreis umlage aufzufangen. Die Aufwendungen nach dem 4.
						Kapitel des SGB XII werden komplett vom Bund erstattet.
	50.20	ambulante Leistungen	0,00	-150.000,00	-150.000,00	Aufwendungen für häusliche Pflege (50.000 €) und Schulbegleitungen (100.000 €).
	50.40	Jobcenter	-1.828.109,00	-2.036.792,60	-208.683,60	Der Fehlbetrag/Zuschuss resultiert aus dem Bereich der Kosten der Unterkunft (KdU) abzüglich der hierzu erhaltenen
						Bundeserstattungen. U. a. stehen noch Bundesmittel aus dem
						Jahr 2022 (3 Tranchen) in Höhe von 773.551,07 € zur Verfügung.
						Die Abrechnung erfolgt außerhalb des öffentlich-rechtlichen
						Vertrages, so dass der verbleibende Finanzschaden beim Kreis
						Coesfeld zu isolieren ist.
	Zwisch	ensumme Produktbereich 50	-3.387.769,00	-3.253.146,84	134.622,16	
	51.10	Prävention und Regelangebote	-244.660,00	-384.924,63	-140.264,63	Betreuung von ukrainischen Kindern in Bestands-Kitas
	51.20	Hilfen zur Erziehung	-10.500,00	-50.000,00	-39.500,00	Ambulante Hilfen und stationäre Hilfen für (unbegleitete
						minderjährige) Flüchtlinge (Erstattung vom LWL)
		Sonstige Leistungen	-3.000,00	-37.730,00	·	Unterhaltsvorschussleistungen
		ensumme Produktbereich 51	-258.160,00		-214.494,63	
		e Budget 2	-3.645.929,00		-79.872,47	Übereit er der der der der der der der der der
4		Kommunales Integrationszentrum	0,00	-73.000,00	·	Übersetzungen / sonstige Dienstleistungen
		ensumme Produktbereich 00	0,00 0,00	-73.000,00 - 73.000,00	-73.000,00 - 73.000,00	
		e Budget 4	0,00	-73.000,00	-73.000,00	
		stung 2023 ff. (Summe Budgets)	2.6== 06=	2.022.023	455.55	
= außerordentlicher Ertrag gem. § 4 Abs. 6 NKF-CUIG NRW		-3.675.929	-3.828.801	-152.872		
-						
davon e						
5		aushalt allgemein/ohne Jugendamt	-3.417.769	-3.356.147	61.622	
2	Kreisu	mlage-Mehrbelastung Jugendamt	-258.160	-472.655	-214.495	

Die jeweiligen Abweichungen sind in den einzelnen Budgets (Ziffern $3.1\ bis\ 3.5$) erläutert.

4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld

Nach Ziffer 5.5 der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld (gültig ab dem 01.09.2021/vgl. Sitzungsvorlage SV-10-0292) ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren. Diese Berichterstattung erfolgt grundsätzlich zum 30.04. sowie zum 31.08. eines jeden Jahres in den Finanzberichten und zum 31.12. eines Jahres im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses.

Der Kreis Coesfeld verfügt über Finanzanlagen, die zur Finanzierung künftiger Belastungen aus Maßnahmen der Rekultivierung der Hausmülldeponie Höven und der Deponie Flamschen sowie zur Sicherung künftiger Pensionslasten dienen. Außerdem wird ein Geldmarktfonds (Deka-VarioInvest TF) vorgehalten, der einerseits dem Bestand der Rekultivierungsrücklage und andererseits dem Bestand der allgemeinen Kassenmittel zugeordnet ist. Zum Berichtszeitpunkt ist folgender Stand zu verzeichnen:

	Buchwert	Kurswert	Stille Reserve / Rendite
	s. Hinweise	s. Hinweise	s. Hinweise
Anlagen			
	€	€	€
Zweckgebundene Finanzmittel für			
Pensionsrückstellungen: 1)			
kvw-Versorgungsfonds Klassik	58.988.004,25	63.884.438,47	4.896.434,22
kvw-Versorgungsfonds Chance	773.073,75	772.844,66	-229,09
kvw-Versorgungsfonds	59.761.078,00	64.657.283,13	4.896.205,13
Zweckgebunden für die Abfallwirtschaft -			
Rekultivierungsmittel			
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal 2)	4.000.000,00	3.882.168,14	-117.831,86
Deka-VarioInvest TF 2)	1.528.645,53	1.477.466,06	-51.179,47
DZ-Privatbank 3)	6.300.000,00	6.410.604,44	110.604,44
B-Anlage Versorgungsfondsmittel 1)	8.007.583,65	8.803.418,27	795.834,62
davon: kvw-Versorgungsfonds Klassik	7.007.583,65	7.879.372,29	871.788,64
davon: kvw-Versorgungsfonds Chance	1.000.000,00	924.045,98	-75.954,02
Summe Finanzmittel für Abfallwirtschaft	19.836.229,18	20.573.656,90	737.427,72
Deka-VarioInvest TF 2)	1.971.354,47	1.905.011,22	-66.343,25
Summe allgemeine Kassenmittel	1.971.354,47		-66.343,25

Hinweise

- 1) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 02.05.2023 berücksichtigt / Zur Realisierung der im Kreishaushalt 2023 veranschlagten Investition 110108PRST (Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen) wurden am 30.03.2023 Anteile im kvw-Versorgungsfonds erworben. Der Einzahlung belief sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 3.092.295 € (Einzahlung in den kvw-Versorgungsfonds Klassik: 2.319.221,25 € / Einzahlung in den kvw-Versorgungsfonds Chance: 773.073,75 €).
- 2) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 28.04.2023 berücksichtigt. Am 16.06.2022 wurde aus allgemeinen Kassenmitteln im Rahmen der Vermögensbewirtschaftung der Rekultivierungsrücklage eine Anleihe bei der Landesbank Hessen Thüringen (Helaba) in Höhe von 1 Mio. € erworben. Zum Ausgleich wurde die Zuordnung der allgemeinen Kassenmittel an dem Geldmarktfonds (Deka-VarioInvest) um 1 Mio. € erhöht. Die erworbene Anleihe wird von dem Emittenten als nachhaltiges Produkt klassifiziert, da der Emittent den UN Global Compact, eine weltweite Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung, berücksichtigt und bei einer Ratingagentur den Status eines nachhaltigen Unternehmens erreicht.
- 3) Gemäß Vermögensbericht der DZ-Privatbank per 30.04.2023

Die Finanzanlagen haben einerseits den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Rekultivierungsmaßnahmen sicherzustellen. Die ertragswirksamen Renditen aus der "Pensionsrücklage" sollen in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen (vgl. Beschluss des Kreistages vom 22.06.2016, Ziffer 2 der Sitzungsvorlage SV-9-0544). Am 09.09.2020 hat der Kreistag beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage SV-9-1801), dass hierzu zunächst ein Kapitalstock in Höhe von 80 Mio. € in dem kvw-Versorgungsfonds aufgebaut wird.

Abschluss von Bausparverträgen bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen):

Im Laufe des Jahres 2022 sind die Zinsen für Investitionskredite drastisch gestiegen. Konnte zum Beispiel am 25.11.2021 ein mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau geförderter Investitionskredit mit 10-jähriger Zinsbindung aus dem Programm "Kommunal Invest" bei der NRW.BANK zu einem Minuszinssatz von -0,04 % aufgenommen werden, sind aktuell (Stand: 03.05.2023) für einen vergleichbaren Investitionskredit effektiv 2,97 % zu tragen.

Angesichts der zu beobachtenden Zinswende besteht die Absicht, sich im Rahmen von Bausparverträgen zinsgünstige Darlehenskonditionen zu sichern, z. B. für nachhaltige Investitionen im Radwegebau. Hierzu wurden im Jahr 2022 bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen) drei Bausparverträge geschlossen. Die LBS stellt eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts dar, unterliegt der staatlichen Aufsicht des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und haftet gemäß § 5 des Gesetzes über die Westdeutsche Landesbausparkasse (LBSG) für Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen.

Die Zuteilungsreife der Verträge ist gestaffelt (5 Jahre / 7 Jahre / 9 Jahre). Im Fall der Inanspruchnahme eines Bauspardarlehens beträgt der Zinssatz effektiv 1,5 %. Vor einer Kreditaufnahme würde die Bezirksregierung Münster spätestens einen Monat zuvor gemäß § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW im Wege einer Anzeige unterrichtet.

Einzahlungen auf die Bausparkonten erfolgen im Rahmen der Bewirtschaftung der allgemeinen Kassenmittel unter Wahrung der Zahlungsfähigkeit des Kreises. Wesentliche Kenndaten der Bausparverträge zum Berichtszeitpunkt sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Bausparkonten bei der LBS-Bausparkasse der Sparkassen	Guthaben aktuell €
Bausparsumme: 1 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 9 Jahren	50.000,00
Bausparsumme: 1,5 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 7 Jahren	108.000,00
Bausparsumme: 2 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 5 Jahren	225.670,00
Summe der Bausparguthaben (allgemeine Kassenmittel)	383.670,00

Nachhaltigkeit der Geldanlage

Nach dem Runderlass "Kommunale Kapitalanlagen" vom 11.12.2012, zuletzt geändert am 19.12.2017, können Gemeinden und Gemeindeverbände für die Liquidität nicht benötigtes Kapital in den Anlageformen anlegen, die von den kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen bei solchen Geschäften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen (VKZVKG) genutzt werden dürfen.

Ferner sind in der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Anlage des Finanzvermögens des Kreises Coesfeld definiert. Danach sind bei den Anlageformen ethische, soziale und ökologische Grundsätze im Sinne der Nachhaltigkeit grundsätzlich und angemessen zu berücksichtigen.

Wie aus der vorstehend abgebildeten Übersicht hervorgeht, ist ein Großteil (rd. 83,08 %) der zweckgebundenen Finanzmittel im kvw-Versorgungsfonds angelegt. Der Versorgungsfonds berücksichtigt Anforderungen im Sinne einer nachhaltigen Geldanlage. Einerseits aufgrund der Herausforderungen aus der Klimakrise und der weltweiten Bekämpfung der Ungleichheit und andererseits mit Blick auf das Ziel, ein nachhaltigeres und verantwortungsbewusstes Wirtschaftsmodell zu entwickeln. Aus dem zuletzt von der kvw veröffentlichten Quartalsbericht für Anleger (1. Quartal 2023) lässt sich entnehmen, dass dies u. a. durch bestimmte Ausschlüsse gewährleistet wird. So werden im Rahmen der Vermögensverwaltung neben Produzenten geächteter Waffen Unternehmen ausgeschlossen, welche in den Bereichen Kernenergie, Kohle, Tabak, Schiefergas und Schieferöl, GVO (gentechnisch veränderte Organismen), Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Rüstungsgüter tätig sind.

5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 27.06.2018 eine Anpassung der Trimester- Berichterstattung beschlossen (Sitzungsvorlage SV-9-1111). Hiernach hat die Verwaltung ab dem Finanzbericht zum 31.08.2018 je Trimester über die zur Zielerreichung getroffenen Maßnahmen bei den folgenden Produkten zu berichten:

Budget	Produkt-Nr.	Bezeichnung
01	39.01.01	Lebensmittelüberwachung
01	70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
01	70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
02	40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld
02	40.05.01	Museum Burg Vischering
02	40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
02	40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
02	51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
03	20.06.01	Gebäudemanagement (ehem. Produkt-Nr. 10.02.01)
03	66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen
04	01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

In der interfraktionell besetzten Arbeitsgruppe "Weiterentwicklung Ziele und Kennzahlen" wurde eine deutliche Reduzierung der Ziele und Kennzahlen in den einzelnen Produktbeschreibungen befürwortet. In der Folge wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung vom 07.06.2022 ein entsprechender Beschluss herbeigeführt (vgl. Sitzungsvorlage SV-10-0583), wonach deutlich mehr als die Hälfte der Kennzahlen ab 2023 nicht mehr im Haushaltsplan abgebildet werden. Dies betrifft unter anderem auch einige der vorstehenden Produkte und hat somit Auswirkungen auf die Berichterstattung dazu.

Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Produktnummer	Produktname			
01.39.01.01	Lebensmittelüberwachung			
Ziel(e)im Haushalt 2023				

Die nach nationalen Vorgaben und Risikobewertungen notwendigen Kontrollen und Probenahmen werden zu 100 % durchgeführt.

Zielerreichung

Plankontrollen: 29 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr)

88 % (bezogen auf Sollzahl Tertial I)

Planproben: 30 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr)

91 % (bezogen auf Sollzahl Tertial I)

Im ersten Tertial 2023 wurden 368 Proben und damit bis zum 30.04.2023 insgesamt 30 % der Gesamtsollzahl für 2023 entnommen.

Von den im Kreis Coesfeld gemeldeten statistisch relevanten 3.010 Betrieben unterliegen 1.656 Betriebe einer regelmäßigen Kontrollpflicht nach der AVV RÜb (Stand Mai 2023). In diesen Betrieben sind nach den jeweiligen Risikobewertungen im Jahr 2023 insgesamt 1.538 Plankontrollen durchzuführen.

Zwischen dem 01.01.2023 und dem 30.04.2023 wurden von den Mitarbeitenden der Lebensmittelüberwachung 450 routinemäßige Plankontrollen und damit bis zum 30.04.2023 insgesamt 29 % der Gesamtsollzahl für 2023 durchgeführt. Insgesamt wurden jedoch im ersten Tertial 553 Kontrollen und Betriebsbesuche durchgeführt. Hierzu zählen neben den routinemäßigen Plankontrollen auch außerplanmäßige Kontrollen wie die Nachkontrollen bei Beanstandungen, sonstige Ermittlungen und Überprüfungen, Kontrollen im Rahmen von Rückrufen und Schnellwarnungen, Kontrollen auf Anforderung der Gewerbetreibenden, Transportkontrollen, Ein- und Ausfuhrkontrollen und Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden.

Die Zielerreichungsquote wird kontinuierlich durch die Fachdienst- und Abteilungsleitung überprüft und mit den Ergebnissen anderer Kommunen des Münsterlandes im Rahmen des Qualitätsmanagementverbundes mit dem Ziel einer einheitlichen Kennzahlenerhebung abgeglichen. Interne Umstrukturierungsmaßnahmen und eine damit verbundene geänderte Aufgabenverteilung sollen dazu beitragen, die sich stetig verbessernde, absolute Zielerreichungsquote zu erhöhen.

Produktnummer	Produktname		
01.70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung		
Ziel(e) im Haushalt 2023			

Alle Kleinkläranlagenstandorte werden kontinuierlich im Rahmen auslaufender und neu zu beantragender Erlaubnisse sowie bei baulichen Erweiterungen auf den Grundstücken an die aktuellen technischen Standards angepasst. Gemessen an der Erlaubnisfrist von aktuell 15 Jahren erhalten im Schnitt pro Jahr 6,6 % der KKA-Standorte neue Einleitungserlaubnisse. Im Rahmen der Bewirtschaftungsverantwortung für die benutzten Gewässer sowie der Sicherstellung eines regelkonformen Betriebes werden jährlich 8 % der genehmigten Kleinkläranlagen und die kommunalen Niederschlagswassernetze und deren Rückhaltungs- und Behandlungsanlagen überwacht.

Zielerreichung

Aufgrund anhaltender, krankheitsbedingter Ausfälle und einer unbesetzten Stelle fehlten in den Monaten Januar bis März die Hälfte der technischen Mitarbeitenden im Bereich Kleinkläranlagen, was dazu führte, dass die Trimesterziele nicht erreicht werden konnten.

Im ersten Trimester 2023 wurden 9 % der jährlich angestrebten Erlaubnisse erteilt. Von den jährlich angestrebten Überwachungen wurden 12,33 % durchgeführt.

Am 01.04.2023 wurde die freie Stelle im Bereich der Anlagenüberwachung neu besetzt, sodass eine Verbesserung der Zielerreichungsquoten im folgenden Trimester erwartet werden kann.

Produktnummer	Produktname		
01.70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und		
	Gewässerausbau		
Ziel(e) im Haushalt 2023			

Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer, Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie der Grundwasserbewirtschaftung. Dazu zählen die Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Gewässerbenutzung. Außerdem werden Plangenehmigungs- und Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Ebenfalls Teil des Produktes sind die Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter und die Überwachung der Gewässer bzw. allgemeine Gewässerkontrollen.

Zielerreichung

Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.

Produktnummer	Produktname	
02.40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld	
Ziel(e) im Haushalt 2023		

Die allgemeinen Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind

- a) die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes,
- b) die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und
- c) der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen.

Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung der "Kommunalen Koordinierung" im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss".

Die zugehörigen Leistungen sind:

- die Verankerung einer nachhaltigen Berufs- und Studienorientierung für alle Schüler/Innen,
- die Systematisierung des Übergangs von der Schule in den Beruf und das Studium,
- die Steigerung der Attraktivität des dualen Systems,
- die Erstellung von Bildungsberichten

In enger Kooperation mit regionalen Partnern, insbesondere der Wirtschaftsförderung, bildet das zdi-Netzwerk die Schnittstelle zwischen den MINT*-Akteuren (*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) u.a. aus Schule, Hochschule und Unternehmen der Region und bündelt bestehende Strukturen im MINT-Bereich. Praxisnahe MINT Projekte und Maßnahmen werden für Jugendliche in Kooperation mit regionalen Unternehmen über die gesamte Bildungskette hindurch entwickelt und durchgeführt.

Das zdi-Netzwerk schafft insbesondere die Voraussetzung für das Einwerben und Koordinieren der hierfür vorgesehenen Projektmittel.

Zielerreichung

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum Stichtag 30. April 2023 wurden im Regionalen Bildungsnetzwerk (Bildungsbüro, zdi-Netzwerk, Kommunale Koordinierung KAoA, Fachplanung) insgesamt bereits **65 Veranstaltungen und Arbeits- bzw. Netzwerktreffen** zur Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, Unterstützung der Schul- und Unterrichtentwicklung sowie zum Ausbau von Kooperationsund Vernetzungsstrukturen umgesetzt.

Hervorzuheben sind hierbei:

Im **Bildungsbüro** der Medienscouts Aufbauworkshop zum Thema "Umgang mit Cybergrooming und ungewollten Kontakten im Netz" an der Marienschule in Dülmen am 29. März 2023.

In der **Kommunalen Koordinierung KAoA**_die Berufsfelderkundungen vom 27. bis 31. März 2023 (gemeinsamer Zeitraum des Regierungsbezirks Münster), sowie vom 24. bis 28. April 2023 (regionaler Zeitraum für den Kreis Coesfeld) mit 1.756 angebotenen Plätzen.

Im **zdi-Netzwerk** der Roboterwettbewerb mit dem diesjährigen Motto "Power up - Sei kein Fossil" am 26. April 2023 im Nepomucenum Gymnasium in Coesfeld, bei dem zehn Schulteams aus dem Kreis Coesfeld und der Stadt Münster teilgenommen haben.

Produktnummer	Produktname	
02.40.05.01	Museum Burg Vischering	
Ziel(e) im Haushalt 2023 / Zielerreichung		

Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.

urzentrum Kolvenburg			
Ziel(e)im Haushalt 2023 / Zielerreichung			

Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.

Produktnummer Produktname					
02.40.05.03 Sonstige kulturelle Dienstleistungen					
Ziel(e) im Haushalt 2023 / Zielerreichung					
Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.					

Produktnummer Produktname		
02.51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern	
Ziel(e)im Haushalt 2023		

Kinder werden in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) gefördert. Dazu wird das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder

- in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt),
- im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und
- im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch) bedarfsgerecht aufgebaut und erhalten

Zielgruppen

- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder
- Tagespflegepersonen Träger von Spielgruppen

Zielerreichung

Zum 15.03.2023 wurde die Kindergartenbedarfsplanung für das Kita-Jahr 2023/24 abgeschlossen. Dementsprechend wurde der Zuschussantrag beim Land NRW für 6.630 Kita-Plätze in 106 Kindertageseinrichtungen sowie 230 Plätze bei 75 Kindertagespflegepersonen gestellt.

Es werden zum Kita-Jahr 23/24 insgesamt acht zusätzliche Gruppen eingerichtet, um die nach wie vor hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu bedienen. Die Anmeldequoten erreichen mit 49,42 % für die unter 3-jährigen Kinder und 96,35 % für die 3 bis 6-jährigen Kinder voraussichtlich erneut einen Spitzenwert im landesweiten Vergleich.

Gleichzeitig macht sich auch der akute Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung auch im Kreis Coesfeld mittlerweile deutlich bemerkbar. Immer mehr Stellen können nicht oder nicht nachbesetzt werden. Es fehlt an geeigneten Bewerbungen. Die Belastung des vorhandenen Personals ist dementsprechend hoch, sodass es dadurch auch immer häufiger zu Personalausfällen kommt. Das Regelangebot der Betreuung kann immer häufiger nicht aufrechterhalten werden. Eingeschränkte Öffnungszeiten, Notbetreuung, zeitweilige Gruppen- oder Einrichtungsschließungen sind die Folge. Dies stellt viele Familien vor große Herausforderungen und auch den Arbeitgebern fehlen die Eltern als Arbeitskräfte, wenn deren Kinder nicht verlässlich betreut werden können. Auch der weitere Ausbau der Kinderbetreuung wird so deutlich erschwert. Es wird zunehmend schwieriger Träger für mögliche neue Kindertageseinrichtungen zu finden bzw. bestehende Kindertageseinrichtungen weiter auszubauen.

Aktuell laufen mit allen Beteiligten Gespräche, um im Rahmen der Möglichkeiten auf Kreisebene Maßnahmen zu ergreifen, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Produktnummer	Produktname	
03.20.06.01 ab 2020	Gebäudemanagement	
(03.10.02.01 bis 2019)		
Ziel(e) im Haushalt 2023		

Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.

Produktnummer Produktname		
03.66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau [der Kreisstraßen]	
7ial(a) im Haushalt 2022		

Ziel(e) im Haushalt 2023

- Neubau von 17,2 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2021
- Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 40 km bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2.
- Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung

Zielerreichung

"Neubau von 17,2 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2021"

Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.

"Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 40km bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2"

Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.

"Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung"

Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.

Produktnummer Produktname		
04.01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	
Ziel(e) im Haushalt 2023		

Die Leistungen dieses Produktes, und hier vor allem die vielfältigen Projekte, sind hauptsächlich in ihrer Wirkung auf die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität des Kreises gerichtet. Die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität werden allerdings nicht nur durch die Leistungen dieses Produktes, sondern durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Gleichermaßen ist die Zielerreichung nicht messbar und kann daher nicht mit einer Kennzahl dargestellt werden. Aus diesen Gründen erscheint die Formulierung von Zielen mit Kennzahlen für dieses Produkt nicht sinnvoll.

Die diesem Produkt zugordneten Projekte sind aktuell hauptsächlich den Bereichen Regional- und Strukturentwicklung sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung, Digitalisierung des öffentlichen Lebens, energetische Gebäudesanierung sowie Heimat- und Europaförderung zu verorten. Zudem sind diesem Produkt auch Beteiligungen und Mitgliedschaften (z. B. wfc GmbH, Münsterland e. V., EUREGIO, AGFS) zugeordnet.

Zielerreichung

Die Auswirkungen der Coronapandemie schränken die Projektarbeit mittlerweile nicht mehr ein.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte in 2023 waren und sind

- die Vorbereitung der EEA-Rezertifizierung im Juni 2023,
- die Analyse der Zielbetrachtung "Klimaneutrale Kreisverwaltung 2035",
- der Abschluss der touristischen Projekte "Schlösser- und Burgenregion" sowie "Radtouristisches Knotenpunktsystem",
- die Einführung des kreisweiten Pendlerportals PENDLA,
- der Abschluss des Leitfadens "Freiflächen-PV",
- die Fertigstellung der münsterlandweiten Coworking-Plattform,
- die Fertigstellung des Verlängerungsantrags zur AGFS-Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld,

die Durchführung mehrerer Veranstaltungen, etwa des dritten kommit!-Laborberichts sowie des Arbeitgeberforums.

6. Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2023 stehen zum Berichtsstichtag 30.04.2023 Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt rd. 80,65 Mio. € zur Verfügung. Hiervon entfallen

- rd. 34,1 Mio. € auf Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit laut Haushaltssatzung 2023 (ohne rd. 244 T€ für Beschaffungen für Festwerte Literatur u. a.)
 Geringfügige Wirtschaftsgüter (GWG) bis zu einem wertmäßigen Betrag von 800 € ohne Umsatzsteuer werden entsprechend § 36 Absatz 3 KomHVO NRW als Aufwand verbucht und die Auszahlung der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet.
- rd. 46,55 Mio. € auf investive Finanzermächtigungsübertragungen aus 2022 (vorläufiger Wert aufgrund der zum Berichtsstichtag 30.04.2023 noch laufenden Jahresabschlussarbeiten 2022).
 Die für 2022 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung der Maßnahmen nicht zu gefährden, wurden diese Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen. Die nach 2023 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2023 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr bis zum Berichtsstichtag entwickelt haben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Zahlen in der Spalte "Ist" insgesamt nur um Auszahlungen für Investitionen (Finanzmittelabfluss) handelt. Hierin enthalten sind keine Beträge aus Auftragserteilungen, da Vormerkungen hieraus in der Buchungssoftware nicht erfasst werden.

Produkt-	Maßnahme	Plan	Ist	Verfügbarer
bereich		gesamt		Restbetrag
				inkl. HH-Rest
	010215FMO Gesellschafterdarlehen FMO	-32.325,00€	-32.325,00 €	0,00 €
01 Büro des Landrats	010121FMO Kapitalzuführung FMO	-46.180,00€	-23.089,07 €	-23.090,93€
OI Build des Landrats	010221ÖPNV Projekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland	0,00€	-152.521,85 €	152.521,85€
	Saldo des Produktbereiches	-78.505,00 €	-207.935,92 €	129.430,92 €
	100318EGOV Hard- und Software für Verwaltungsdigitalisierung	-308.768,95 €	-9.222,50 €	-299.546,45€
	110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-3.092.295,00€	-3.092.295,00€	0,00€
	160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssyst.	-150.000,00€	-98,18€	-149.901,82 €
	160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-285.455,72€		-285.455,72 €
11 Personal und	162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-140.000,00€		-140.000,00€
Organisation	160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsb.)	-19.500,00€		-19.500,00€
	160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-526.800,00€	-43.753,34€	-483.046,66€
	160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-110.015,21€	-874,65€	-109.140,56€
	160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-231.750,00€	-62.263,33 €	-169.486,67€
	Saldo des Produktbereiches	-4.864.584,88 €	-3.208.507,00 €	-1.656.077,88 €

Produkt- bereich	Maßnahme	Plan gesamt	lst	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
	100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	-203.623,04€	-21.317,43 €	-182.305,61€
	100119RWB Neubau Rettungswache Billerbeck	-3.482.256,15€	-241.129,58€	-3.241.126,57€
	100216RVW Heizung, Lüftungstechn. u. energ. Sanierung RvW-BK	-3.941.364,99€	-51.258,97€	-3.890.106,02€
	100219KH01 Sanierung und Umbau der Kantine KH I	-407.987,91€	-45.653,06€	-362.334,85€
	100317GSN GeschwScholl-Schule Qual.Standort	-266.469,16€	-92.816,59€	-173.652,57€
	100517BBA Breitbandausbau Schulen (Gute Schule)	-192.192,71€		-192.192,71€
	100614RWA Neubau RW Ascheb. (iVm Feuerwache Gem. Ascheb.)	-37.865,25€	-5.931,53€	-31.933,72€
	100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-15.134,35€	-8.374,26 €	-6.760,09€
	100916RWN Neubau Rettungswache Nottuln	-1.746.122,54€		-1.746.122,54€
	100919PRE Investive Planungsreserve Förderprogramme	-436.380,57€		-436.380,57€
	200121KAN Neuausstattung Küche Kantine KH I	-123.714,80€		-123.714,80€
	200122KH01 Kleinmaßnahmen und Geräte	-50.000,00€	-4.212,69€	-45.787,31€
	200123RWO Neubau Rettungswache Olfen	-100.000,00€		-100.000,00€
	200221RWD Neubau Rettungswache Dülmen	-3.300.000,00€		-3.300.000,00€
	200222HWS Präventive Maßnahmen Hochwasserschutz	-100.000,00€		-100.000,00€
	200223MPST Mobilitäts- und Parkstation 'Altes Freibad'	-500.000.00€		-500.000,00€
0 Flancisco d	200321RWS Erweiterung Rettungswache Senden	-450.000,00€		-450.000,00€
20 Finanzen und	200322PHO Errichtung Photovoltaikanlagen auf kr.eig Gebäuden	-433.000,00€	-281.144,08€	-151.855,92€
Liegenschaften	200323KH01 Erneuerung Haustechnik KH 01	-150.000,00€		-150.000,00€
	200421FWTZ Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale Dülmen	-2.000.000,00€		-2.000.000,00€
	200521BAUH Erweiterung Kreisbauhof	-900.000,00€		-900.000,00€
	200522PICT Infrastruktur Ausbau Digitalisierung Pictorius-BK	-30.577,25€	-3.017,90 €	-27.559,35€
	200621RWL Neubau Rettungswache Lüdinghausen	-3.511.622,93 €	-16.253,25 €	-3.495.369,68€
	200820RVW Errichtung Flucht-und Rettungstreppe RvW-BK Dülmen	-200.000,00€		-200.000,00€
	200920GRU Erwerb Grundstücke für kreiseigene Zwecke	-4.277.105,24€		-4.277.105,24€
	200921SVAD Modernisierung Straßenverkehrsamt Dülmen	-28.080,48€	-4.846,56 €	-23.233,92€
	201020WOH Errichtung einer Wohnanlage in Lüdinghausen	-4.088.312,09€		-4.088.312,09€
	201120KLS Erweiterung Kreishaus I einschl. Kreisleitstelle	-1.259.867,90 €	-82.438.04 €	-1.177.429,86€
	201520KOLV Herstellung Barrierefreiheit Kolvenburg	-222.327,21€		-222.327,21€
	201820RVW Einbau von Leuchtmitteln mit LED-Technik RvW-BK LH	-825.000,00€		-825.000,00€
	201920STN Schutzraum zur Mehrfachnutzung Steverschule	-159.577,02€	-14.689,22 €	-144.887,80€
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	-740.797,96€	-45.563,13 €	-695.234,83€
	100718VISC Raumlufttechnische Anlagen Burg Vischering	-20.000,00€		-20.000,00€
	200622SVAD Err. Fertiggarage u. Fahrradüberdachung SVA Dülmen	-45.000,00€		-45.000,00€
	Saldo des Produktbereiches	-34.244.379,55 €	-918.646,29€	-33.325.733,26€
	210123KST Kostensteigerungen bei verschiedenen Investitionen	-1.000.000,00€		-1.000.000,00€
21 Allgemeine	210119KFG1 Investive Einzahlungen KInvFöG I	0,00€	-42.081,12€	42.081,12 €
Finanzwirtschaft	TILGUNG Auszahlungen für DarlTilgungen	-2.686.701,71 €	-737.329,58 €	-1.949.372,13 €
	Saldo des Produktbereiches	-3.686.701,71€	-779.410,70 €	-2.907.291,01€

Produkt- bereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
	320110RW Technikanbindung Digitalfunk	0,00€	-1.428,27 €	1.428,27€
	320116RW Gerätewagen für den Rettungsdienst	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	320118RLS Einrichtung Redundanz Leitstelle	-29.333,54 €		-29.333,54 €
	320120RWC Erneuerung/Austausch Tel.anlage Notrufabfrageeinr	-816,82 €		-816,82€
	320122KLS Technik Kreisleitstelle (Neubau)	-675.560,00 €	-29.750,00 €	-645.810,00€
	320123ATEM Technische Ausstattung Atemschutzübungsstrecke	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	320208RWD Krankentransportwagen	-824.000,00 €	-230.380,49 €	-593.619,51 €
	320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-10.397,13 €		-10.397,13 €
	320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	-672.080,40 €	-99.237,04 €	-572.843,36 €
	320217ABC Umsetzung eines kreisweiten ABC Schutzkonzeptes	-972.543,74 €		-972.543,74 €
	320223RW Notstromversorgung der Rettungswachen	-400.000,00 €	-10.079,32 €	-389.920,68€
	320308RWA Rettungstransportwagen	-2.104.597,46 €		-2.104.597,46 €
32 Sicherheit	320317ELW Neubeschaffung ELW 2	-7.539,41 €		-7.539,41 €
und Ordnung	320320RW Pilotprojekt 5G	0,00€	-6.766,40 €	6.766,40€
	320410RW Digitalfunkgeräte	-10.000,00€	-4.066,71 €	-5.933,29 €
	320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-273.671,81 €	-8.748,88 €	-264.922,93 €
	320608RW Medizintechnische Geräte	-124.832,19 €	-13.274,42 €	-111.557,77 €
	320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-84.191,18 €	-1.892,10 €	-82.299,08€
	320220RWC Digitale Meldeempfänger (DME)	-10.833,05 €		-10.833,05 €
	320409RW Mobiliar Rettungswachen	-260.000,00€		-260.000,00€
	320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	-83.126,22 €		-83.126,22 €
	320708RW Navigation für RettungsdFahrzeuge	-5.000,00 €		-5.000,00€
	321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-32.283,35 €		-32.283,35 €
	321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-29.871,61€	-21.038,55 €	-8.833,06 €
	32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	-13.000,00 €		-13.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-6.923.677,91 €	-426.662,18 €	-6.497.015,73 €
2E Zontrolo	350218KFZ Fahrzeuge für die ZAB	-788.000,00 €		-788.000,00 €
35 Zentrale	350118BGA Büroausstattung ZAB	-17.000,00 €		-17.000,00€
Ausländer-	350318SOF Software für die ZAB	-50.000,00 €		-50.000,00€
behörde	Saldo des Produktbereiches	-855.000,00€	0,00€	-855.000,00 €
	360118MGMA mobile Geschwindigkeitsmessanlage	-75.000,00 €		-75.000,00€
26.610	360119SGMA Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	-426.569,30 €	-3.285,57 €	-423.283,73 €
36 Straßenverkehr	360122VZGL Verkehrszähl-/Lärmmessgerät	-10.000,00€		-10.000,00€
	Saldo des Produktbereiches	-511.569,30 €	-3.285,57 €	-508.283,73 €
39 Veterinär- dienst und Lebens-	390119ASP Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP	-150.000,00 €		-150.000,00€
mittelüberwachung	Saldo des Produktbereiches	-150.000,00€	0,00€	-150.000,00€
	400111TEST Ausstattung der schulpsych. Beratungsstelle	-2.000,00 €	5,22 0	-2.000,00 €
	400116FSP Ausstattung der Pestalozzischule FS Lernen	-12.000,00 €	-28.388,99 €	16.388,99 €
	400117INK Beschaffungen im Rahmen der Inklusion	0,00€	-1.499,00 €	1.499,00€
	400118VISC Ausstattung Burg Vischering	-36.259,61€	-30.549,03 €	-5.710,58 €
40.0 1	400121STN Ausstattung der Steverschule in Nottuln	-10.000,00€	-62.285,27 €	52.285,27€
40 Schule,	400123MINT Ausstattung/Geräte MINT-Werkstatt	-15.000,00 €	-2.699,90 €	-12.300,10€
Bildung und	400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-40.344,61 €		-40.344,61 €
Kultur	400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-45.778,83€	-2.598,00 €	-43.180,83 €
	400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-384.774,67 €	-129.637,50 €	-255.137,17 €
	400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-521.909,24 €	-61.044,49 €	-460.864,75 €
	400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-402.310,71 €	-96.956,43 €	-305.354,28 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.470.377,67 €	-415.658,61 €	-1.054.719,06 €
	510115ZUW InvFörderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	-5.000,00 €	-35.000,00 €	30.000,00 €
51 Jugendamt	510116ZUW Inv. Förderung U3	-906.305,00 €	-20.409,71 €	-885.895,29 €
	Saldo des Produktbereiches	-911.305,00 €	-55.409,71 €	-855.895,29 €
	530121TMOD Technische Modernisierung Gesundheitsamt	0,00€	-58.468,17 €	58.468,17 €
53 Gesundheitsamt	Saldo des Produktbereiches	0,00 €	-58.468,17 €	58.468,17 €
62 Varmassung und	620208KH02 Vermessungsgeräte	-44.000,00 €	221.00,21.0	-44.000,00 €
62 Vermessung und				

Produkt- bereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
	660211SEF Fahrzeug für Radwege	-255.000,00 €		-255.000,00
	660315BAUH Ersatzbeschaffung Bagger	-90.000,00 €	-33.715,08 €	-56.284,92
	660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-56.026,46 €	2011 20,000 0	-56.026,46
	66B235/K14 Knotenpunkt B 235 / K 14 Lüdinghausen	-19.000,00 €		-19.000,00
	66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-2.378.311,84 €	-18.247,79 €	-2.360.064,05
	66K/LZA Blindengerechte Umrüstung von Lichtzeichenanlagen	-71.235,33 €		-71.235,33
	66K01/AN2R Erneuerung Radweg K 1 AN 2 Havixbeck	-50.000,00 €		-50.000,00
	66K01/K51 Radwege und Querungshilfen K 01 / K 51 Havixbeck	-2.000.000,00€	-494.070,11 €	-1.505.929,89
	66K02/A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden - Nordkirchen	-1.195.854,36 €	-574,77 €	-1.195.279,59
	66K02/AN11 Erneuerung K 02 AN 11 Nordkirchen einschl. Radweg	-951.315,10 €	-65.098,18 €	-886.216,92
	66K02/AN3 Ausbau der K 2 AN 3 in Olfen-Vinnum	-1.394.670,67 €	03.030,20 0	-1.394.670,67
	66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinnum	-20.002,08 €		-20.002,08
	66K04KREIS Umgestaltung Kreisverkehr K 4 Senden	-1.170,76 €		-1.170,76
	66K04KV/HE 3. Abschnitt Bau Mini-KV Garten-/Herrenstr. Senden	-53.741,07 €		-53.741,07
	66K04KV/MÜ 4 Abschnitt Bau KV Münster-/W-Haverkamp-Str Senden	-715.000,00 €		-715.000,00
	66K07/AN3 Erneuerung K 7 AN 3 in Olfen	-1.900.000,00 €		-1.900.000,00
	66K08/AN1R Radweg K 8 AN 1 Olfen	-5.000,00 €		-5.000,00
	66K08/AN5 Erneuerung der Brücken Füchtelner Mühle in Olfen	-50.000,00 €		-50.000,00
	66K09/AN4 Brücke über die Lippe im Zuge der K 9 / AN 4	-1.600.038,49 €	-1.280.959,00 €	-319.079,49
	66K10/AN1R Radweg K 10 AN 1 Senden-Ottmarsbocholt (1.BA)	-1.513.207,20 €	-2.142,00 €	-1.511.065,20
	66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	-356.144,95 €	-2.142,00 €	-356.144,95
	66K11/AN5R Radweg K 11 AN 5 Schapdetten	-76.597,92 €	-43.447,20 €	-33.150,72
66 Straßenbau und -	66K11/B525 Ausbau Knotenpunkt B 525/K 11 Nottuln	-250.000,00€	-43.447,20 €	-250.000,00
unterhaltung	66K13/A10R Radweg K 13 AN 10 in Buldern	-67.175,46 €		-67.175,46
anternatung	66K13/A15R Radweg K 13 AN 15 in Darup	-50.000,00 €		-50.000,00
	66K13/A17R Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck	-30.000,00 €	-1.197,90 €	-28.802,10
	66K13/AN17 Ausbau und Umgestaltung der K13/AN17 OD Darup	-25.000,00 €	-5.966,90 €	-19.033,10
	66K16/AN4R Radweg K 16 AN 4 in Lüdinghausen		-5.500,50 €	
	66K17/AN1 Neubau Radweg an der K17/AN1 und K 16/AN4 Dülmen	-20.000,00 € -22.019,05 €		-20.000,00
				-22.019,05
	66K17/AN2B Kostenbeteiligung Erneuerung DB-Bahnbrücke Dülmen 66K17N K 17n Dülmen Brücke	-20.000,00 €		-20.000,00
		-1.108.575,51 €	F7 00C 07 C	-1.108.575,51
	66K17N/STR K17n Dülmen Straße	-1.617.019,25 €	-57.806,87 €	-1.559.212,38
	66K22/AN1 Erneuerung K 22 AN 1 in Havixbeck	-30.000,00€	11 050 04 6	-30.000,00
	66K27A3+4R Radweg K 27 AN 3+4 in Dülmen	-894.829,90 €	-11.859,94 €	-882.969,96
	66K39/A3,4 Radweg K 39 AN 3 & 4 in Davensberg	-2.696.172,21 €	-7.476,98 €	-2.688.695,23
	66K39/AN3B Brücke K 39 AN 3 in Davensberg	-48.584,59 €		-48.584,59
	66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	-7.457,67€		-7.457,67
	66K49A1+2R Radweg K 49 AN 1+2 in Dülmen	-50.000,00€	100 000 03 0	-50.000,00
	66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	-1.302.032,50 €	-100.086,93 €	-1.201.945,57
	66K51/AN2 Grundhafte Erneuerung der K 51 AN 2 OD Havixbeck	-1.370.771,43 €		-1.370.771,43
	66K60/AN1R Radweg K 60 AN 1 in Senden	-1.050.000,00 €		-1.050.000,00
	66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	-67.755,06 €	26 420 74 6	-67.755,06
	66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	-808.091,69 €	-36.139,74 €	-771.951,95
	660415BAUH Ersatzbeschaffung Anhänger	-25.000,00 €	-4.849,00 €	-20.151,00
	660709BAUH Kleingeräte	-46.971,72 €	-6.023,05 €	-40.948,67
	Saldo des Produktbereiches	-26.359.772,27 €	-2.169.661,44 €	-24.190.110,83
	700121FÜC Erwerb Füchtelner Mühle	-350.000,00 €		-350.000,00
70 Umwelt	70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	-1,00 €	40.5	-1,00
	700116ERS Flächenkauf aus Ersatzgeldern	-200.000,00 €	-16.250,00 €	-183.750,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-550.001,00€	-16.250,00€	-533.751,00 €
Summe		-80.649.874,29 €	9 250 905 50 £	-72 200 070 70 4

Summe -80.649.874,29 € -8.259.895,59 € -72.389.978,70